

BROGGESCHLAG

INFORMATIONEN AUS KNUTWIL
UND ST. ERHARD



AUGUST 2021



AKTUELL

KINDER- UND JUGENDKOMMISSION: HERBSTSPASS IM WALD SEITE 10

SCHULE KNUTWIL-ST.ERHARD: ZUM SCHULSTART SEITE 15

BRASS BAND FELDMUSIK KNUTWIL: NEUE FAHNE SEITE 34

INHALT

Seiten 03	Editorial
Seiten 04 – 09	Gemeinderat und Verwaltung
Seiten 10 – 14	Kommissionen
Seiten 15 – 18	Bildung
Seiten 19	Parteien
Seiten 20 – 33	Allgemeine Informationen
Seiten 34 – 49	Vereine
Seiten 50	Gewerbe
Seiten 51	Termine

INSERATENBESTELLUNG

Die Inserate werden in einem hochaufgelösten pdf-Format und in der richtigen Inserat-Grösse entgegengenommen. Die Inseratpreise enthalten keine Bearbeitung (Anpassung Grösse/Änderungen) durch die Druckerei und werden separat, nach Aufwand verrechnet.

¼ Seite / Format 174 x 63 mm / Fr. 75.-

½ Seite / Format 174 x 131 mm / Fr. 105.-

¾ Seite / Format 174 x 198.5 mm / Fr. 150.-

1 Seite / Format 174 x 267 mm / Fr. 190.-

Rückseite/ Format 184 x 271 mm / Fr. 210.-

ÖFFNUNGSZEITEN VERWALTUNG

Schalter

Montag bis Freitag, 08.30 bis 11.45 Uhr
geöffnet / Nachmittag geschlossen

Telefon

Montag bis Donnerstag, 08.30 bis 11.45 Uhr /
14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 08.30 bis 11.45 Uhr / Nachmittag geschlossen

Gerne sind wir nach telefonischer Vereinbarung auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Vor Feiertagen schliesst die Gemeindeverwaltung bereits um 16.00 Uhr.



**GEMEINDE
KNUTWIL**

www.knutwil.ch

FRAGE- UND SPRECHSTUNDE

BEI DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Es wird die Möglichkeit geboten, im Rahmen von Frage- oder Sprechstunden Probleme, Hinweise oder Ideen direkt bei der Gemeindepräsidentin Priska Galliker, vorzubringen. Der nächste Termin findet am

**Mittwoch, 15. September 2021, ab 13.30 Uhr
im Gemeindehaus Knutwil, statt.**

Anmeldungen sind an die Gemeindeverwaltung Knutwil (Tel. 041 925 82 82 oder E-Mail gemeindeverwaltung@knutwil.ch) zu richten.

IMPRESSUM

Herausgeber

Einwohnergemeinde Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

Redaktion / Layout / Druck

Ahornprint, Martina Kaufmann
Seehäusernstrasse 23, 6208 Oberkirch
broggeschlag@knutwil.ch / Telefon 041 921 14 36

Redaktionsschluss Ausgabe Oktober 2021

10. Oktober 2021

Erscheinung

Ende Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

Auflage

1120

Haftung

Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im Broggeschlag wird keine Haftung übernommen. Für die Einhaltung der Urheberrechte sind die jeweiligen Inserenten/Verfasser verantwortlich.

Beiträge Broggeschlag

Um einen einwandfreien Ablauf der Datenübernahmen Ihrer Artikel zu gewährleisten, bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

- Texte als Worddatei
- Ihre Texte werden ohne redaktionelle Korrekturen übernommen
- Bilder **immer** separat mitsenden (Originaldatei)
- Bitte beachten Sie den Einsendeschluss!

Bestellung Broggeschlag

Gemeindeverwaltung Knutwil, Büelstrasse 3, 6213 Knutwil
041 925 82 82, gemeindeverwaltung@knutwil.ch

Adressänderungen bitte melden.

EDITORIAL

HANSPETER RINERT – DER GESCHÄFTSFÜHRER UND GEMEINDESCHREIBER BERICHTET

Eigenverantwortung ist ein Begriff, welcher mir in verschiedensten Lebenslagen sowohl privat als auch geschäftlich immer wieder begegnet. Ich stelle fest, dass die Eigenverantwortung dabei sehr unterschiedlich ausgelegt wird. Für die meisten bedeutet dieses Wort eine Art von Freiheit, selber über sein Leben und sein Tun bestimmen zu können, was im Grundsatz ja auch stimmt. Jedoch wird dabei oftmals vergessen, dass dies auch die Einhaltung von geltenden Gesetzen und Regeln - ohne Zutun von Gesetzeshütern - bedeutet. Ansonsten werden Grenzen überschritten, welche andere Menschen tangieren, was zu Konflikten führt. Können diese nicht friedlich und unter sich geregelt werden, kommen wieder die Gesetzeshüter ins Spiel.

In vielen alltäglichen Lebenssituationen zeigt sich, ob die Eigenverantwortung auch gelebt wird: verhalte ich mich rücksichtsvoll gegenüber anderen, wie benehme ich mich in meinem Umfeld? Wenn etwas nicht gesetzlich geregelt ist, welche Normen gelten dann?

Als gutes Beispiel seien hier die vielen Vereine, Gruppen und sonstigen Institutionen erwähnt, in welchem die Mitglieder gemeinsame Werte teilen und leben. Natürlich braucht es auch hier gewisse Regeln, aber die können sich die Mitglieder weitgehend selber geben. Diese Institutionen mit ihren Aktivitäten und Bräuchen prägen das Leben die Menschen um sie herum. Die Freiwilligenarbeit, welche zum Beispiel in Vereinen oder bei der Nachbarschaftshilfe geleistet wird, ist enorm wichtig für unser soziales Zusammenleben. Auch dies ist für mich Eigenverantwortung, wird doch niemand gezwungen, sich unentgeltlich zu engagieren. Im Gegenteil, der eigene innere Antrieb bringt uns dazu, für andere (und natürlich auch für uns selbst) etwas zu tun, um gemeinsame schöne Momente zu erleben.

Leider finden sich aber auch Beispiele dafür, wie der Staat und seine Institutionen Regeln und Gesetze aufstellen müssen, wenn die Eigenverantwortung versagt. Wenn Nachbarn nicht miteinander auskommen, muss der Richter ein Urteil fällen. Ob damit der Streit gelöst und das Verhältnis geklärt ist, darf in Frage gestellt werden. Für die Regelung des Verhaltens im öffentlichen Raum werden Schilder und Warntafeln aufgestellt, manchmal sogar Videokameras, nur um Exzesse wie Littering, Vandalismus und Sachbeschädigung zu verhindern. Die allermeisten Bürgerinnen und Bürger bräuchten diese Massnahmen nicht, halten sie sich doch an die Regeln. Doch ein paar unbelehrbare Zeitgenossen reichen aus, um neue Vorschriften zu verlangen. Beahlt werden Schäden, Abfälle, Verunreinigungen usw. im Normalfall von den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern (welche wir alle sind), da sich niemand für den Schaden verantwortlich fühlt.

Wir haben es selber in der Hand, unsere Eigenverantwortung zu leben. Sie beginnt aber damit, bestehende Vorgaben einzuhalten, bevor man für sich Rechte daraus ableiten kann. Nur wenn sich alle ihrer Verantwortung bewusst sind und das Zusammenleben mit anderen mit der nötigen Rücksicht gestalten, können wir die Dichte an Gesetzen und Vorschriften hoffentlich begrenzen.

Wenn Sie also zum Beispiel beim nächsten Besuch Ihrer Lieblings-Grillstelle den entstandenen Abfall wieder mit nach Hause nehmen und dort entsorgen, haben Sie bereits einen Beitrag zur Eigenverantwortung geleistet. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für die restliche Sommerzeit hoffentlich viele schöne Tage und Abende im Kreise Ihrer Liebsten.

GEMEINDERAT UND VERWALTUNG

Ergebnisse Abstimmungen vom 13. Juni 2021

Am Sonntag, 13. Juni 2021 wurden neben fünf eidgenössischen auch drei kommunale Vorlagen den Stimmberechtigten vorgelegt. Daraus ergaben sich folgende Resultate auf Gemeindeebene:

- Genehmigung Jahresbericht mit Jahresrechnung 2020
angenommen mit einem Ja-Anteil von 93,3 %
- Genehmigung Reglement für die Benützung gemeindeeigener Gebäulichkeiten und Anlagen
angenommen mit einem Ja-Anteil von 88,8 %
- Genehmigung Informations- und Datenschutzreglement
angenommen mit einem Ja-Anteil von 83,1 %

Die Stimmbeteiligung an diesem Abstimmungssonntag betrug für die kommunalen Vorlagen rund 60 %. Der Gemeinderat dankt Ihnen an dieser Stelle für Ihr Vertrauen.

Absage ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 08. September 2021

Die aktuelle Covid-19-Situation und die geltenden strengen Schutzvorschriften für Gemeindeversammlungen haben den Gemeinderat dazu bewogen, die für den 08. September 2021 geplante ausserordentliche Gemeindeversammlung abzusagen. Die vorgesehenen Geschäfte (Zusatzkredit Ortsplanungsrevision, Siedlungsentwässerungsreglement) werden anlässlich des Abstimmungssonntages vom 26. September 2021 den Stimmberechtigten erneut an der Urne zur Beschlussfassung unterbreitet. Eine umfassende Botschaft mit den Detailinformationen wird allen Stimmberechtigten per Post zugestellt.

Es besteht auch die Möglichkeit, an folgenden Tagen eine Sprechstunde mit den zuständigen Mitgliedern der Geschäftsleitung wahrzunehmen:

Montag, 13. September 2021, 13.30 - 15.00 Uhr

Dienstag, 14. September 2021, 13.30 - 15.00 Uhr

Mittwoch, 15. September 2021, 17.00 - 18.30 Uhr

(Vor Anmeldung bis Freitagmittag, 10. September 2021, telefonisch unter 041 925 82 82 oder per E-Mail an gemeindeverwaltung@knutwil.ch.)

Abstimmungen vom 26. September 2021

Am Sonntag, 26. September 2021 wird über folgende Vorlagen abgestimmt:

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative „Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern“
- Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Ehe für alle)

Kantonale Vorlage

- Ausbau der Kantonsstrasse K 4 durch das Rängloch in Kriens und Littau (Luzern)

Kommunale Vorlagen

- Zusatzkredit zum Sonderkredit Ortsplanungsrevision
- Neues Siedlungsentwässerungsreglement

Die Stimmabgabe kann brieflich oder persönlich an der Urne erfolgen. Das Urnenbüro im Gemeindehaus Knutwil ist am Abstimmungssonntag von 10.00 – 10.30 Uhr geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe ist am Abstimmungssonntag bis 10.30 Uhr beim Briefkasten der Gemeindeverwaltung möglich. Die Abstimmungsunterlagen werden anfangs September 2021 an die Stimmberechtigten zugestellt.

Demission Adrian Albrecht als Mitglied Controllingkommission

Anlässlich des letzten Austausches zwischen der Controllingkommission und dem Gemeinderat hat Adrian Albrecht seine Demission als Mitglied der Controllingkommission auf Ende Dezember 2021 angekündigt. Der Gemeinderat nimmt diesen Rücktritt mit Bedauern zur Kenntnis und dankt Adrian Albrecht, welcher seit September 2020 in diesem wichtigen Gremium mitwirkte, für seine geleistete Arbeit. Die Ersatzwahl dieser Funktion und die Verabschiedung von Adrian Albrecht als Kommissionsmitglied findet voraussichtlich im Dezember 2021 statt.

Sanierung Spielplatz Dörfli St. Erhard

Im Massnahmenplan «Kinderfreundliche Gemeinde 2020–2024» hat die Attraktivierung des in die Jahre gekommenen Spielplatz «Dörfli» in St. Erhard erste Priorität. Deshalb werden in diesem Jahr vorab einzelne defekte Spielgeräte ersetzt.

Der Gemeinderat wird prüfen, inwieweit aufgrund der geltenden Grundwasser-Schutzzonenbestimmungen in diesem Gebiet eine Umgestaltung des Spielplatzes Dörfli möglich ist.

Zählerablesung Wasser/Abwasser

Ab ca. Mitte August bis zu den Herbstferien werden wieder die Zähler Wasser/Abwasser abgelesen. Wir bitten Sie, den betreffenden Personen den Zugang zu den Zählern zu ermöglichen und danken für Ihr Verständnis.

Anpassung Elternbeiträge Tagesstrukturen

Der Gemeinderat hat die bestehenden Tarife für die Elternbeiträge an die schulergänzenden Tagesstrukturen überprüft und auf das Schuljahr 2021/2022 angepasst. Vor allem Eltern mit tieferen Einkommen werden bei dieser Revision finanziell entlastet.

Ausschreibung Pachtland Einwohnergemeinde

Infolge Auflösung eines Pachtverhältnisses per 31. Dezember 2021 wird folgendes Kulturland der Einwohnergemeinde Knutwil per 1. Januar 2022 zur Pacht ausgeschrieben.

Grundstück Nr., Bezeichnung, Fläche (in a)

353	Grund Nr. 23	76.05 Aren
354	Stockacher Nr. 5	72.00 Aren

Interessierte Landwirt/Innen senden ihre Bewerbung für die freien **Pachtflächen schriftlich und mit den nötigen Beilagen versehen bis spätestens Dienstag, 31. August 2021** an:

Gemeindeverwaltung Knutwil
Gemeindeschreiber Hanspeter Rinert
Büelstrasse 3
6213 Knutwil

Die Bewerbungen werden vom Gemeinderat geprüft und vergeben. Bei Fragen steht Ihnen Gemeindeschreiber Hanspeter Rinert, 041 925 82 87, gerne zur Verfügung.

Die Vergabe der ausgeschriebenen Flächen erfolgt gemäss der Richtlinien Pachtlandvergabe Knutwil vom 1. Januar 2019 (Abrufbar online: Gemeinde Knutwil → Politik/Verwaltung → Politik → Rechts-erlasse). Hier können Sie insbesondere die nötigen Voraussetzungen und einzureichenden Unterlagen entnehmen.

Gemeinderat Knutwil

Stand Holzschnitzel-Wärmeverbund

Im Verlauf des Jahres 2022 wird die neue Heizzentrale im Schulhausareal St. Erhard realisiert. Während die Abklärungen für den möglichen dritten Leitungsstrang in das Gebiet südlich der Kantonsstrasse noch in Gange sind, sind die Fachplaner für die Heizzentrale und das Fernleitungsnetz der beiden ersten Stränge an der Planung.

Besonders für die Planung der definitiven Leitungsführung werden Leute des Planungsbüros Bucher + Partner aus Sursee in den betroffenen Quartierstrassen, aber eventuell auch auf privaten Grundstücken anzutreffen sein. Für konkrete Planungsschritte werden natürlich die betroffenen

Grundstücksbesitzer rechtzeitig kontaktiert und informiert. Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihr Verständnis.

Für Auskünfte sind erreichbar:

Philipp Bammert, Projektleiter Bucher + Partner AG
041 925 19 24

Stellvertreter, Franz Künzli Bucher + Partner AG
041 925 19 12

Projektleitung Gemeinde, Peter Boog
079 262 70 81

Nutzung von Waldwegen

Waldwege werden nicht nur von Spaziergängern und Wanderern, sondern vermehrt auch von Radfahrern, insbesondere Mountainbike-Fahrern, genutzt. Diese Wege wurden gerade in diesem Sommer durch die anhaltende Feuchtigkeit stark aufgeweicht. Intensives Befahren der Wege mit Velos führt dazu, dass sich die Pfade in Morast verwandeln und von Fussgängern kaum mehr durchqueren lassen. Wir bitten daher alle Radfahrer, welche die Waldwege benutzen, insbesondere bei einer nassen Witterung von ihrem Rad abzusteigen und die Wege im Laufen zu benützen. Die Umwelt und die übrigen Nutzer danken es Ihnen.

Neue Öffnungszeiten Verwaltung

Die Coronavirus-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung hat dazu geführt, dass die Kundschaft in den letzten Monaten die elektronischen Dienstleistungen via Homepage sehr stark nutzt. Insbesondere der Service der digitalen Umzugsplattform eUmzug erfreut sich grosser Beliebtheit. Auch viele andere Dienstleistungen werden bequem von zuhause aus und zeitlich unabhängig genutzt. Dies zeigt, dass die unternommenen Schritte zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung in die richtige Richtung führen.

Aus diesem Grund werden die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Knutwil ab Montag, 16. August 2021 wie folgt neu festgelegt:

Schalter: Montag bis Freitag, 08.30 bis 11.45
Uhr geöffnet, nachmittags geschlossen

Telefon: Montag bis Donnerstag 08.30 bis 11.45
Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 11.45 Uhr,
nachmittags geschlossen

Termine ausserhalb der vorstehenden Schalteröffnungszeiten sind auf Voranmeldung möglich.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Personelles:

Lehrabschluss Sven Gabicht – Herzliche Gratulation

Zu erfolgreichen Lehrabschluss als Kaufmann EFZ gratulieren wir Sven Gabicht ganz herzlich. Sven wird bis Januar 2022 weiterhin als Sachbearbeiter auf unserer Gemeindeverwaltung tätig sein. Wir wünschen Sven auf dem beruflichen und privaten Lebensweg viel Glück und Erfolg.

Lehrstart Anic Bühlmann – Herzlich Willkommen

Anic Bühlmann aus Triengen hat anfangs August 2021 die Lehre als Kauffrau EFZ auf unserer Gemeindeverwaltung begonnen. Wir heissen Anic herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg und Freude während der interessanten und vielfältigen Lehrzeit.



Anstellung Karin Pfenniger - Herzlich Willkommen

Karin Pfenniger, wohnhaft in Schlierbach, ergänzt ab September 2021 das Team der Gemeindeverwaltung Knutwil. Sie wird in einem Teilpensum für die Veranlagung von Handänderungs- und Grundstücksgewinnsteuern verantwortlich sein. Karin Pfenniger ist auch bei der Gemeinde Triengen für die Veranlagung von Sondersteuern tätig und wird diese Funktion weiterhin wahrnehmen. Wir freuen uns, mit Karin Pfenniger eine ausgewiesene Spezialistin für diesen Bereich zu erhalten und wünschen ihr für ihre neue Tätigkeit viel Erfolg.



Erneuerung Dorfeingangsstelen

Die aktuellen Dorfeingangsstelen sind über 20 Jahre alt und sollen durch neue Stelen ersetzt werden. Das entsprechende Konzept für die neuen Stelen wurde erarbeitet und dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Nach der positiven Rückmeldung durch den Kanton sind nun Gespräche mit den Grundeigentümern im Gange, um die nötigen Vereinbarungen für die Standorte der neuen Stelen abzuschliessen. Sobald dieser Prozess abgeschlossen ist, wird das Baugesuch für die neuen Stelen eingereicht. Nach Erhalt der Bewilligung sollen die Stelen voraussichtlich im nächsten Frühling erstellt werden.

Sachbeschädigung Brätelstelle Stockacher

Am Samstag, 07. August 2021 mussten wir leider feststellen, dass bei der Brätelstelle Stockacher Sachbeschädigungen verübt wurden. Der Abfalleimer sowie das Fass mit Altglas wurden mutwillig verbrannt.



Es ist bedauerlich, dass zu unserer Infrastruktur nicht mehr Sorge getragen wird. Viele Besucher der Brätelstelle Stockacher erfreuen sich über diesen schönen Platz. Es ist für uns absolut unverständlich, dass aus Mutwilligkeit, Desinteresse, «Blödsinn», Zerstörungswut Eigentum der Gemeinde beschädigt wird.

Für allfällige Hinweise zu dieser Sachbeschädigung an die Abteilung Bau und Infrastruktur 041 925 82 84 oder infrastrukturen@knutwil.ch danken wir bestens. Die Einwohnergemeinde Knutwil behält sich vor, Anzeige gegen Unbekannt zu erstatten.

Abteilung Bau und Infrastruktur

Kinderbetreuung in der Gemeinde Knutwil

Die Gemeinde Knutwil verfügt über vielseitige und flexible Möglichkeiten der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung. Die Eltern entscheiden über ihr Familienmodell und somit auch den Rahmen der Betreuung selber, weshalb sie auch verschiedene Angebote in Anspruch nehmen können:

Tagesstrukturen Gemeinde Knutwil

Kinder der Basis- und Primarstufe in Knutwil – St. Erhard können während den Schulwochen zu abgestuften Tarifen den Mittagstisch besuchen, mit anderen Kindern spielen oder die Hausaufgaben erledigen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule Knutwil – St. Erhard (www.schule-knutwil.ch).

Angebote Verein Kinderbetreuung Region Sursee

Der Verein bietet unter fachmännischen und kompetenten Voraussetzungen viele verschiedene Angebote im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung an. Das sind die Kita Kinderhaus, die Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlung sowie die

Ferienbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Vereins Kinderbetreuung Region Sursee (www.kinderbetreuung-sursee.ch).

Kitas Ihrer Wahl / selbständige Tagesfamilien und Nannys

Die familienergänzende Kinderbetreuung kann auch durch Kitas Ihrer Wahl erbracht werden oder durch Tagesfamilien / Nannys auf selbständiger Basis erfolgen (Meldepflicht Behörde!).

Anspruch Betreuungsgutscheine

Der Anspruch auf Betreuungsgutscheine an die Erziehungsberechtigten besteht nur bei anerkannten Kitas sowie Tagesfamilien und Nannys, welche einer Institution angeschlossen sind. Das massgebende Einkommen des gesamten Haushaltes liegt jährlich unter Fr. 72'000.00.

Weitere Informationen zu den Betreuungsgutscheinen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Knutwil unter der Rubrik Verwaltung - Dienstleistungen (www.knutwil.ch/dienstleistungen).

Interessiert an einer Tätigkeit als Tagesfamilie / Nanny?

Der Verein Kinderbetreuung Region Sursee schliesst mit Ihnen einen Arbeitsvertrag ab, worin alle Vereinbarungen klar geregelt sind. Sie absolvieren die Grundausbildung von Kibesuisse sowie den Notfallkurs für Kleinkinder. Als Tagesfamilie erhalten Sie Ihren Lohn regelmässig ausbezahlt. Wenden Sie sich bei Interesse direkt an den Verein Kinderbetreuung Region Sursee.

Möchten Sie die Tätigkeit als Tageseltern / Nanny selbständig anbieten?

In diesem Fall ist zwingend zu beachten, dass selbständige Tagesfamilien / Nannys gemäss Art. 12 der PAVO (Pflegekinderverordnung) die Meldepflicht an die Behörde zu erfüllen haben. Bitte wenden Sie sich bei Interesse oder bereits erfolgter Selbständigkeit zwingend an die Gemeindeverwaltung Knutwil.

Projekt Sorgende Gemeinschaft

Im Rahmen des Regionalen Altersleitbildes Sursee wird das Projekt «Sorgende Gemeinschaft – Caring Community» (2020 – 2023) durchgeführt. Die Gemeinde Knutwil hat sich für eine Teilnahme am Pilotprojekt zur Verfügung gestellt.

Bei dem Projekt „Sorgende Gemeinschaft“ des Regionalen Altersleitbildes Sursee geht es darum, Angebote wie z.B. mobile Physiotherapie, mobile Fusspflege etc. für die Bevölkerung ab 60 Jahren zu vernetzen und zu koordinieren. Die Sorgende Gemeinschaft ist eine Aufwertung des lokalen Sozialraumes vor der eigenen Haustüre und ist ein generationenübergreifendes Projekt.

Die Gemeinde Knutwil zeigt auf, wo freiwilliges Engagement gefragt ist, klärt Erwartungen und fördert die

Zusammenarbeit zwischen Freiwilligen und professionellen Angeboten. Damit entsteht in der Gemeinde Knutwil eine durchgehende Unterstützungskultur. Wichtig dabei ist, dass die Freiwilligenarbeit die professionellen Angebote nur ergänzt und nicht ersetzt.

In der Gemeinde Knutwil sollen in einem ersten Schritt die Bedürfnisse der Bevölkerung ab dem 60. Lebensjahr mittels Fragebogen ermittelt werden. Die Fragebogen werden ausgewertet und Massnahmen daraus abgeleitet.

Der Gemeinderat hat den entsprechenden Projektauftrag genehmigt. Die Arbeitsgruppe wird anfangs September ihre Kick-Off-Sitzung abhalten und das weitere Vorgehen festlegen. Im nächsten Broggeschlag, Ende Oktober, wird erneut über den aktuellen Stand informiert.

Handänderungen

In der Zeit vom 11. Juni 2021 bis 10. August 2021 wurden keine Handänderungen getätigt.

Baubewilligungen

In der Zeit vom 11. Juni 2021 bis 10. August 2021 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Hodel Trennwände AG, Knutwil, für Abbruch Dachaufbau und Kran, Neubau Werkhalle, Neubau Wärmepumpe Luft/Wasser, Erstellung von drei Versickerungsmulden auf Grst. 108f, Hochstrasse

- Birrer-Albrecht Monika und Philipp, St. Erhard, für Erweiterung an bestehenden Unterstand auf Grst. 699, Mätteliweg 2
- Häfliger-Hunkeler Claudia und Daniel, St. Erhard, für Neubau Pool mit gedecktem Sitzplatz und Gartenhaus auf Grst. 1112, Im Wiberg 57
- Surental Immobilien AG, Winikon, für Neubau zwei Einfamilienhäuser mit Photovoltaik-Anlagen auf Grst. 826, Wibergstrasse 5a und 5b

INFRASTRUKTUREN

Seebli Knutwil (Fussballanlage, Feuerwehrgebäude, Werkhof) (Stand 10.08.2021)

Die Arbeiten rund um die Anlage Seebli Knutwil können - abgesehen von den Innenarbeiten im FCK-Clublokal - als abgeschlossen bezeichnet werden. Die Junioren des FC Knutwil kamen bereits in den Genuss, auf dem neuen Hauptspielfeld ihre Trainings zu absolvieren. Auch für die Erwachsenen-Mannschaften wird der Platz bald für die neue Spielsaison zur Verfügung stehen. Sobald auch die Clubräume und Garderoben zur Verfügung stehen, erfolgt dann der vollumfängliche Umzug aus dem Gemeindehaus ins neue «Seebli».

Die starken Regenfälle der letzten Wochen haben den Trainingsplatz Seebli unbespielbar gemacht, der neue Hauptplatz hat seine «Wassertaufe» jedoch bestanden und bleibt unversehrt und bespielbar. Es zeigte sich, dass sich die akribische Arbeit beim Aufbau des neuen Platzes gelohnt hat. Nun ist es wichtig, den Platz entsprechend sorgsam zu pflegen und zu unterhalten. Der Gemeinderat klärt in diesem Zusammenhang mit den Verantwortlichen des FC Knutwil die Zuständigkeiten für die einzelnen Tätigkeiten rund um die Anlage Seebli.

Die Eröffnung der Bereiche Feuerwehr und Werkhof für die Bevölkerung ist für Samstag, 2. Oktober 2021 vorgesehen. Mit einem Tag der offenen Tür erhalten Sie die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. Für das Detailprogramm beachten Sie dazu den separaten Flyer auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

Die offizielle Eröffnung des FCK-Clubhauses und des Hauptplatzes erfolgt im nächsten Jahr, verbunden mit einem entsprechenden Eröffnungsspiel.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

GEBURTSTAGE

14. August 1941 (80)

Brunner Josef

6212 St. Erhard, Geuenseestrasse 11

20. August 1941 (80)

Scherrer Elisabetha

6213 Knutwil, Vorderdorfstrasse 10

21. August 1929 (92)

Kipfer Peter

6212 St. Erhard, Wiberghalde 9

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

GEBURTEN

19. Juni 2021

Sophie Winterberg

Tochter von Nadja und Thomas Winterberg
6212 St. Erhard, Sonnfeld 1

20. Juni 2021

Gino Alarich Meyer

Sohn von Maria und Jonas Meyer
6212 St. Erhard, Wiberghstrasse 7

11. Juli 2021

Joah Wilhelm

Sohn von Rebekka und Micha Wilhelm
6212 St. Erhard, Sonnfeld 2

Wir gratulieren zur Geburt und heissen unsere neuen Mitbürger herzlich willkommen.

TAGESFAMILIEN-VERMITTLUNG VEREIN KINDERBETREUUNG SURSEE

Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden?

Auskunft: Claudia Bigler, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch

www.kinderbetreuung-sursee.ch

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

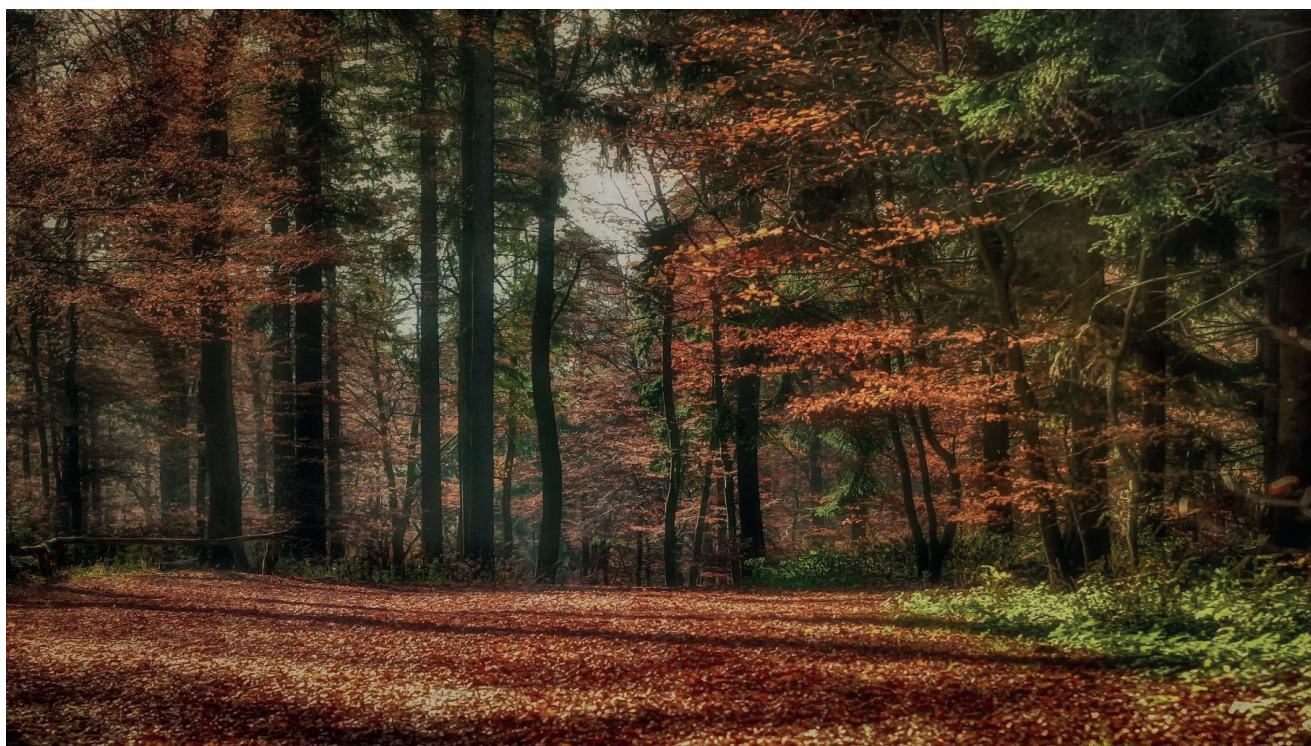
Daten: Freitag, 17. September/ 15. Oktober 2021 | Beratung: 13.00 – 16.00 Uhr mit Anmeldung

Ort: Gemini, St. Erhard, Ruth Birri, 041 925 18 20 | Weiter Informationen: www.zenso.ch

KINDER- UND JUGENDKOMMISSION

HERBSTSPASS IM WALD

11. – 15. OKTOBER 2021



Liebe Schülerinnen und Schüler
Liebe Eltern

Die Kinder- und Jugendkommission Knutwil-St. Erhard organisiert für euch zum zweiten Mal einen Herbstpass. Wir haben ein Programm mit Naturerlebnissen zusammengestellt, bei welchen das sinn-

liche Erleben im Vordergrund steht. Erfahrene Naturpädagoginnen begleiten euch durch die spannenden Tage, an welchen euch auch viel Zeit für Spiel und Spass bleibt.

Wann	Was	Wer	Durchführung
Montag, 11. Oktober	Im Zwergenwald	5 – 8 Jahre	Ruth Friedli
Dienstag, 12. Oktober	Unterwegs mit dem Förster	8 – 12 Jahre	Rolf Bühlmann
Mittwoch, 13. Oktober	Unter unseren Füßen	4 – 8 Jahre	Ruth Friedli
Donnerstag, 14. Oktober	Spurensuche	7 – 12 Jahre	Gabriela Blum
Freitag, 15. Oktober	Mit allen Sinnen	6 – 12 Jahre	Gabriela Blum

Im Zwergenwald

Dort, wo sich Schätze finden lassen und seltsame Waldwesen zu beobachten sind, verbringen wir einen Tag im Wald. Wir tauchen ein in eine Welt voller Geräusche und Düfte. Wir spüren den Farben und Formen nach und staunen über kleine und kleinste Wunder des Waldes. Den Waldwesen bauen wir Zwerghäuser und Feengärten. Ein Märchen am Mittagsfeuer wird ebenso wenig fehlen wie das Gestalten mit Naturmaterialien. Am Ende hinterlassen wir unsere persönliche Waldbotschaft.

Unterwegs mit dem Förster

Der Förster kennt seine Wälder. Mit ihm begeben wir uns auf einen Streifzug durch den Wald. Er zeigt uns, was es Spezielles zu sehen und entdecken gibt. Er erklärt uns die Zusammenhänge der Natur, der Pflanzen und Tiere. Wir erfahren, welche Aufgaben und Sorgen der Wald hat und was wir Menschen vom Wald beziehen. Der Förster ist auch bereit, unsere Fragen zu beantworten.

Unter unseren Füßen

Wir leben auf ihm, wir leben von ihm, wir bauen mit ihm – was aber wissen wir vom Boden? Wir gehen der Sache auf den Grund und erfahren, was unter unseren Füßen geschieht. Wir „begreifen“ den Boden und seine vielfältige Welt mit unseren Händen, spüren Pflanzen und Tiere auf und legen die verschiedenen Bodenschichten frei.

Spurensuche

Frassspuren, Kot und Trittsiegel verraten allerhand über Tiere, die nur schwer zu beobachten sind. Die kindliche Neugier kommt an diesem Tag so richtig zum Tragen. Wir üben uns im Deuten von Fährten, suchen nach Überresten, die Tiere hinterlassen haben und versuchen, Tierwohnungen ausfindig zu machen. Dabei lernen wir viel Interessantes über die Lebensweise der Tiere. Fundgegenstände nehmen wir mit und tragen sie zu einer Ausstellung zusammen.

Mit allen Sinnen

Die Sinne stehen im Mittelpunkt dieses Waldtages: Was passiert mit unserer Orientierung, wenn wir nur mit einem Auge sehen oder auf einem Ohr hören? Was spüren die nackten Füße auf dem Waldboden? Für Nase und Gaumen bereiten wir ein leckeres Mittagessen. Wir lassen die Seele baumeln in der ruhigen Umgebung des Waldes und begegnen dabei auch dem „Lebenssinn“. Die geschärften Sinne werden am Nachmittag in einem spannenden Spiel auf die Probe gestellt.

Organisation

Alle Erlebnistage dauern von 10 – 16 Uhr und kosten Fr. 15.- pro Tag.

Treffpunkt / Entlassung:

Grillstelle Stockacher St. Erhard, bei jedem Wetter

Ausrüstung:

gutes Schuhwerk, lange Hosen, Faserpelz, Regenschutz; Picknick (Bräteln), Desinfektionsmittel für die Handhygiene (Tribol, Livingpower) Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen

Anmeldung

Mit Angabe von Namen, Alter, Wohnort, Kontaktperson mit Mobilnummer bis **27. September** an ursula.sommerhalder@knutwil.ch

Maximale Teilnehmerzahl pro Erlebnistag:
20 Kinder. Die Anmeldung ist verbindlich.

Die Teilnahmebestätigung erfolgt nach Anmeldeeingang.

Eine Infomail mit Details folgt Anfang Oktober.

Die Kinder- und Jugendkommission sucht

motivierte Begleitpersonen für den Herbstspass

Kostenlose Teilnahme für eigene Kinder der entsprechenden Alterskategorie.

InteressentInnen melden sich bitte bei ursula.sommerhalder@knutwil.ch oder unter 041 928 07 80

BILDUNGS- KOMMISSION

VERABSCHIEDUNG VON URSINA GABRIELI IN DEN WOHLVERDIEN- TEN RUHESTAND

Zum Ende des Schuljahres 2020/21 haben wir uns von unserer langjährigen und geschätzten Lehrerin Ursina Gabrieli verabschiedet. Sie hat sich an unserer Schule über 12 Jahre mit Herzblut engagiert und ihren zahlreichen Schülern und SchülerInnen nicht nur Schulwissen, sondern auch persönliche Impulse für ihre Entwicklung mitgegeben.

Die Bildungskommission bedankt sich herzlich für den wertvollen Einsatz von Ursina Gabrieli an unserer Schule und wünscht ihr viel Freude und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Beitrag: Bildungskommission Knutwil-St. Erhard



Auf dem Bild: Die Gemeinderätin Ursula Sommerhalder, Ursina Gabrieli und Schulleiterin Carla Blumenthal bei der Verabschiedung (v.l.n.r.)

ORTSPLANUNGS- KOMMISSION

(Stand 10.08.2021)

Anlässlich einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 28. September 2021, 19.30 Uhr, im Saal des Gasthauses Rössli, Knutwil, soll die geplante Umsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen Gewässerraumausscheidung nähergebracht werden. Entsprechende Einladungen werden den Landwirten noch per Post zugestellt. Die Unterlagen zur Gewässerraumausscheidung werden ab Ende August auch zur öffentlichen Vernehmlassung aufgelegt.

Wie in dieser Ausgabe erwähnt, wird den Stimmberechtigten am 26. September 2021 ein Zusatzkredit für die laufende Ortsplanungsrevision unterbreitet. Dieser Kredit ist nötig, um diesen für die Bevölkerung wichtigen Planungsprozess zu einem qualitätsvollen Abschluss im Jahr 2023 zu bringen. Details zum beantragten Zusatzkredit erhalten die Stimmberechtigten mit der Abstimmungsbotschaft, welche ihnen anfangs September 2021 per Post zugestellt wird. Ebenso kann die Botschaft auf unserer Homepage www.knutwil.ch heruntergeladen werden.

ORTSPLANUNGSKOMMISSION KNUTWIL

UMWELT-, VERKEHRS- UND ENERGIE- KOMMISSION

UMWELTKINO

Die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UVEK) lädt herzlich ein zum Umweltkino. Bei schönem Wetter wird der Film unter freiem Himmel gezeigt, bei Regen unter Dach. Bitte dementsprechend warm anziehen.

2040 - WIR RETTEN DIE WELT! ist der neue Dokumentarfilm von Damon Gameau, der mit „Voll verzuckert“ die erfolgreichste australische Dokumentation aller Zeiten schuf. Diesmal hat sich Gameau aufgemacht, um erneut auf ebenso unterhaltsame wie informative Art eine ermutigende Zukunftsvision unseres Planeten zu kreieren.

Wie könnte unsere Zukunft im Jahr 2040 aussehen? Wie können wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt hinterlassen, den CO₂-Ausstoß begrenzen und was können wir gegen den Klimawandel tun?

Der preisgekrönte Filmmacher Damon Gameau begibt sich auf eine Reise um die Welt auf der Suche nach Antworten auf diese drängenden Fragen. Und er findet dabei zahlreiche erstaunliche Ansätze und bereits verfügbare Lösungen.

**Was:**

«2040 – WIR RETTEN DIE WELT»

Wann:

17. September, 19:30 Uhr

Wo:

neuer Werkhof Knutwil, Seebli 1

Kosten:

Eintritt frei, Kollekte, Getränke zum Selbstkostenpreis

Dauer:

90 Minuten

Rückblick Neophyten-Ausreiss-Aktion vom 3. Juli 2021

Dank sommerlichem Wetter und angenehmer Temperatur war die diesjährige Neophyten-Ausreiss-Aktion wieder ein voller Erfolg. Die fleissigen Hände zogen Unmengen an Drüsigem Springkraut aus dem feuchten Waldboden, dieses Jahr auch besonders viele noch unscheinbare Jungpflanzen. Da diese eingeschleppte Problempflanze seit mehreren Jahren bekämpft wird, sieht man zum Glück auch eine Wir-

kung: die Bestände gehen kontinuierlich zurück. Das Material wird jeweils der Kehrichtverbrennungsanlage übergeben, um eine Verbreitung durch Samen oder durch neue Wurzelbildung an den Stängeln zu verhindern. Im Frühherbst wird durch eine Nachlese der inzwischen nachgewachsene Restbestand ebenfalls ausgerissen. Wer Lust hat, mitanzupacken, soll sich sehr gerne melden.



Ein bisschen Sport



Ein Rekordexemplar!



Ein richtiger Springkraut-Dschungel



Was für Mengen!



Dazwischen ein verdientes Znüni



Alle helfen tüchtig mit



Der Haufen wird grösser und grösser

Ein grosses Dankeschön!

Bei Fragen: Marianne Richter, 076 414 10 16, m.richterbuetler@gmx.ch

Fotos: Annemarie Weibel

ZUM SCHULJAHRESSTART SCHULE KNUTWIL – ST. ERHARD

Schuljahresmotto 2021/2022



Schuljahr 2021/22

Mit grosser Vorfreude auf ein Jahr mit hoffentlich grosser Normalität starteten wir am 16. August mit unseren Schuljahresstartveranstaltungen.

Nach einem Jahr, indem viele persönliche Begegnungen nicht möglich waren, haben wir uns

«Grüezi!»

zum Jahresmotto für das Schuljahr 21-22 gesetzt. Wir freuen uns wieder auf einen regen Kontakt und Austausch intern und extern.

Bereits jetzt möchten wir Sie auf den «Tag der Volksschulen» am Donnerstag, 17. März 2022 verweisen. Wir hoffen, viele von Ihnen an unserer Schule begrüßen und Ihnen die Schule von heute näher vorstellen zu dürfen.

Als besonderes Highlight im neuen Schuljahr gilt der Mittwoch, 8. September, weil wir da das Label «Partizipation von Lernenden» in Kriens entgegennehmen dürfen. Unser Konzept hat überzeugt! Vielen Dank an alle, die aktiv ihren Beitrag dazu geleistet haben! Auch im kommenden Schuljahr werden wir am Schwerpunkt «Partizipation der Lernenden» weiterarbeiten.

Neue Mitarbeitende an unserer Schule

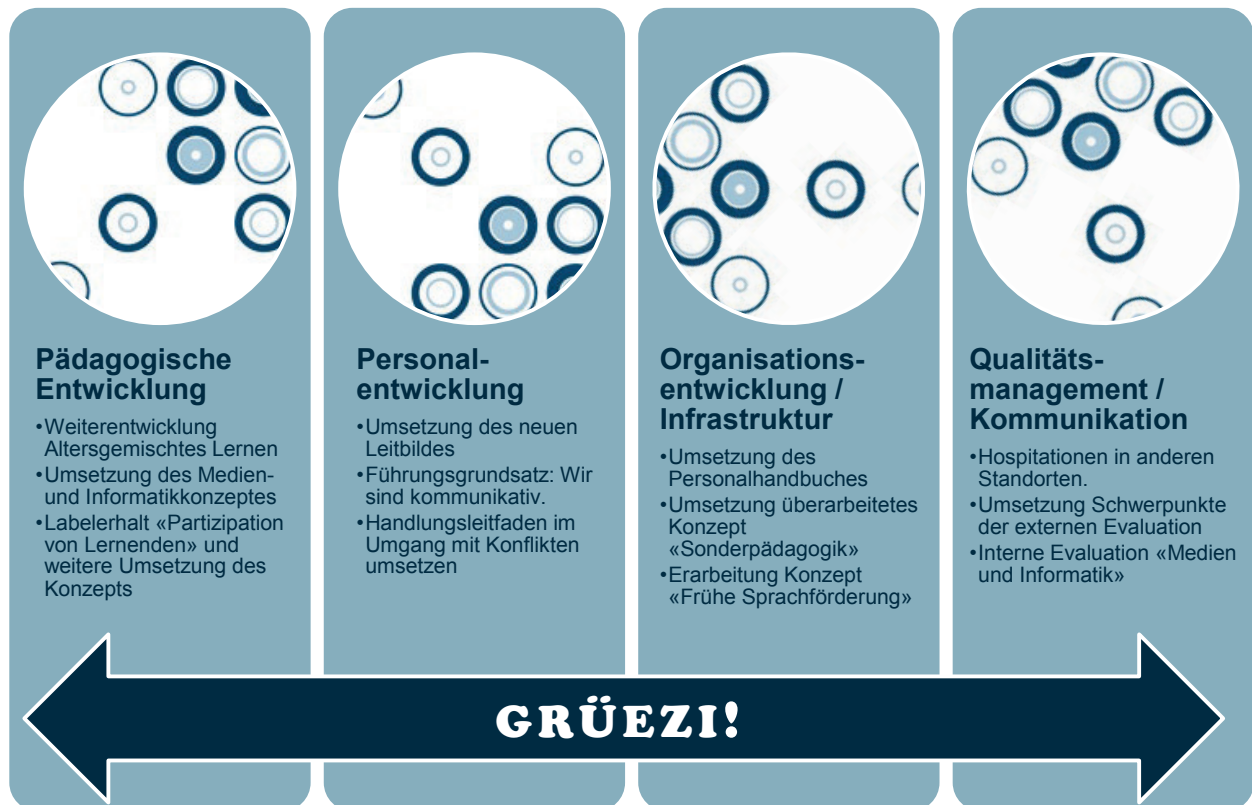
Wir freuen uns, dass wir Sibylle Schöpfer als neue Schulsozialarbeiterin für unsere Schule begrüßen dürfen. Herzlich willkommen bei uns!



«Mein Name ist Sibylle Schöpfer-Willimann und ich bin Mutter von zwei Buben im Alter von 5 und 7 Jahren. Ich bin wohnhaft in der Gemeinde Schötz, in welcher ich bereits aufgewachsen bin. Meine berufliche Laufbahn fing im Kaufmännischen Bereich an, ging mit einer Weiterbildung über das Marketing, bis ich schlussendlich meine Erfüllung im sozialen Bereich gefunden habe. Aus diesem Grund begann ich ab Herbst 2008 die Arbeit in einem Jugendheim mit straf- und verhaltensauffälligen Jugendlichen, lernte das systemische Denken und Arbeiten mit Familien, Pflegefamilien und Behörden kennen und schloss im Sommer 2013 die Höhere Fachschule zur Sozialpädagogin (AGOGIS) in Zürich ab. Nach einer Mutterschaftspause begann ich im Herbst 2014 als Schulsozialarbeiterin an der Schule in Büron, bei welcher ich bis heute meine Arbeit mit den verschiedenen Systemen liebe und die Zusammenarbeit sehr schätze.

Nun freut es mich natürlich umso mehr, dass ich ab dem Schuljahr 21/22 auch an der Schule in Knutwil-St. Erhard als Schulsozialarbeiterin starten und so meine Erfahrung und Ressourcen ausweiten darf. Meine Anwesenheitstage sind vorwiegend am Mittwoch- und Donnerstagsvormittag.»

Jahresprogramm Schuljahr 2021/22



Erreichbarkeit Schulleitung und Sekretariat

Das Hauptbüro der Schulleitung befindet sich im Schulhaus Libelle, St. Erhard.

Die Schulleitung wird auch weiterhin an zwei Vormittagen (Montag und Mittwoch) im Büro Knutwil vor Ort sein.

Unsere Bürozeiten sind:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 11.30 Uhr, weitere Termine nach Vereinbarung

Carla Blumenthal, Schulleiterin

041 920 45 05

schulleitung@schule-knutwil.ch

Karin Marbach, Sekretariat

041 920 45 06

sekretariat@schule-knutwil.ch



Clean-up Day 2021 am Freitag, 17. September 2021

WIR SIND DABEI!

Das Schulhaus St. Erhard hat sich entschieden, mit der Unterstützung der Umweltkommission und dem Werkdienst der Gemeinde am diesjährigen Clean-up Day mitzumachen.

Unsere 3. bis 6. Klässler werden am Vormittag des 17. September 2021 in der ganzen Gemeinde tatkräftig Müll zusammenlesen. Dieser wird im neuen Werkhof, Seebli Knutwil, sortiert und deponiert. Weiter sind Aktionen für die Kinder geplant, die wir noch nicht verraten wollen.

Im Vorfeld des Anlasses werden die Kinder in der Klasse über das Thema Littering informiert und darauf sensibilisiert. So hoffen wir auf viele motivierte Schülerinnen und Schüler.

Die Eltern werden via Schulleitung rechtzeitig die Informationen über den Einsatz und die Schutzmassnahmen erhalten.

Am gleichen Datum am Abend findet das Umweltkino mit dem Film «2040 – Wir retten die Welt» um 19.30 Uhr im neuen Werkhof Seebli statt. So können alle Interessierten das Thema abrunden. Informationen zum gezeigten Film finden Sie an anderer Stelle in dieser Ausgabe.



DIE KINDER FANDEN EINE LÖSUNG

Täglich stehen unsere Jüngsten an, um mit dem Schulbus von St. Erhard nach Knutwil und wieder zurück chauffiert zu werden. Bei so vielen Schülerinnen und Schülern kommt es hin und wieder zu kleinen Streitereien. Um so mehr freuen wir uns alle, dass aus Schülerhand eine neue Idee in die Tat umgesetzt wurde.

Es war noch Winter, als einige Kinder streitend eine Lehrperson aufsuchten. Die einen fanden es ungerrecht, wie die anderen beim Anstehen für den Schulbus vordrängten. Die anderen ärgerten sich, weil jene in der Kolonne besetzten, ohne selber anwesend zu sein. Die Lehrperson riet ihnen, die Chilibrücke hervorzuholen.

Chilibrücke für den Frieden

Wenn es an unserer Schule Streit gibt, wird dieser ernst genommen und konstruktiv gelöst. Das Instrument dazu heisst «Chilibrücke».

Während also die Kinder diese Chilibrücke abliefen und sich ihre Standpunkte, Gefühle und Wünsche gegenseitig äusserten, kam immer klarer zum Vorschein, dass unsere Schule keine offiziellen Regeln für die Schulbussituation hat. Mit den Jahren haben sich unterschiedliche Regeln von Schülerinnen und Schülern emanzipiert und sind als solche inoffiziell weitergegeben worden. Nachdem nun die betreffenden Schüler am Ende der Chilibrücke angelangt waren und zum Zeichen des Friedens sich die Hand gaben, war auch die Idee geboren, Schulbusregeln zu schaffen. Dieses Anliegen wurde der Klassendelegation weitergeleitet.

Klassendelegation in der Basisstufe

Seit dem letzten Jahr haben wir im Schulhaus Knutwil für solche Zwecke die Klassendelegation ins Leben gerufen. Klassenübergreifende Themen, welche das ganze Schulhaus bzw. die ganze Schule betreffen, werden in diesem Gremium bearbeitet. Jede Klasse stellt dafür zwei Kinder.

Schulbusregeln werden gewünscht

Im aktuellen Fall hat die Klassendelegation in mehreren Sitzungen Vorschläge und Abstimmungen aus den Klassenräten weiterverarbeitet und die jeweiligen Zwischenschritte wieder in die Klassenräte zurückgebracht. Aus dieser intensiven Arbeit entstanden die neuen Schulbusregeln. Diese wurden auch durch den Schulhausrat aus St. Erhard, das Pendant zur Klassendelegation, gutgeheissen. Vor den Sommerferien sind diese Regeln in Kraft getreten und gelten seit dann als offiziell.

Gelebte Partizipation

Dies ist ein wunderschönes Beispiel dafür, dass schon Kinder einen Gemeinschaftssinn in sich tragen und diesen leben wollen. Sie möchten sich in der Gemeinschaft wohl fühlen und haben Interesse daran, dass diese Gemeinschaft miteinander stimmige Bedingungen für jeden einzelnen schaffen kann.

Rebekka Fischer, Verantwortliche «Partizipation» an der Schule Knutwil-St. Erhard

SCHULBUSREGELN

> *Wir sprechen in der Giraffensprache miteinander.*

- Nicht vordrängen!
- Niemanden einlassen!
- Man darf einen Schritt nach links oder rechts aus der Reihe machen und behält trotzdem seinen Platz in der Reihe.
- Man darf mit der Turntasche oder der Schultheke besetzen, wenn man schnell etwas holen muss. Dabei ist man ganz kurz nicht in Sichtweite.
- Man darf mit der Turntasche oder der Schultheke seinen Platz reservieren, um spielen zu gehen. Dabei gilt, dass dieser Schüler in Sichtweite bleiben muss.
- Die Turntaschen oder die Schultheken dürfen nicht aus der Reihe genommen werden.
- Die Schülerinnen und Schüler von St. Erhard dürfen nicht bestimmen, wer wo in der Reihe steht, da sie nicht mit diesem Schulbus fahren.
- Niemand darf bestimmen, wo ich in der Reihe stehe. Ich stelle mich immer nach dem letzten Kind an.

THEMENABEND WASSER 31. AUGUST 2021

**Von der Quelle/Grundwasser bis zur Veredelung (Knutwiler) bis zur Beseitigung
(Neues Siedlungsentwässerungsreglement)**

Wasser bewegt, sei aus den Wolken, aus dem Wasserhahn oder veredelt aus der Mineralquelle Knutwil. Aber auch die Beseitigung des Wassers als Regenwasser oder Schmutzwasser muss uns beschäftigen.



Zum Thema Wasser laden wir Sie darum zu einem informativen und spannenden Anlass ein.

Am 31. August 2021

führen wir einen Themenabend zum Thema Wasser in der Mineralquelle Bad Knutwil durch.

Treffpunkt: 19.00 Uhr vor der Mineralquelle Bad Knutwil.

Programm:

Stefan Suter, CEO gewährt uns einen Einblick in die Mineralquelle und die Traditionsmarke Knutwiler.

Brunnenmeister Hanspeter Fellmann stellt die Wasserversorgung Knutwil vor.

Orientierung über die beiden Vorlagen der Urnenabstimmung vom 26. September 2021,

- Genehmigung Zusatzkredit Ortsplanungsrevision
- Genehmigung Neues Siedlungsentwässerungsreglement

Wir bedanken uns bei Stefan Suter und seinem Team von der Mineralquelle für das Gastrecht und die Ermöglichung dieses interessanten Anlasses.

Wir freuen uns bei einem regen Austausch bei einem Apéro mit zahlreichen Interessierten in der Mineralquelle den Abend abschliessen zu dürfen.

Mineralquelle Bad Knutwil und FDP Knutwil-St. Erhard



drehscheibe **65plus** regionsursee

sicher, selbstständig und aktiv im Alter

Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Sursee



Tel. 041 920 10 10

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

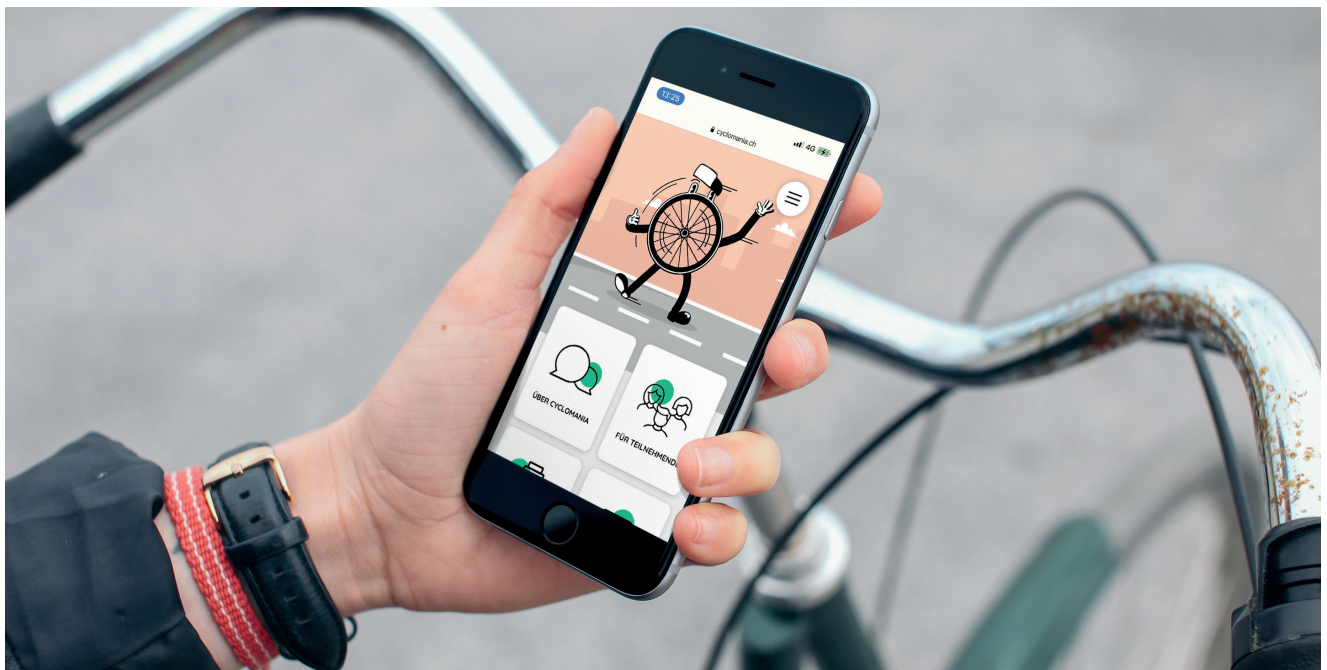
Die **Drehscheibe 65plus Region Sursee** ist ein Angebot der Gemeinden Büron, Eich, Geuensee, Grosswangen, Hildisrieden, Knutwil, Mauensee, Nottwil, Oberkirch, Ruswil, Schenkon, Schlierbach, Sempach, Sursee und Triengen gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern. www.regionsursee65plus.ch

**PRO
SENECTUTE**

LUZERN FÄHRT VELO

«LUZERN FÄHRT VELO»: CYCLOMANIA APP LADEN, MITFAHREN UND GEWINNEN

Im September 2021 kommt die nationale Velo Challenge «Cyclomania» in den Kanton Luzern. Die Aktion wird unter dem Namen «Luzern fährt Velo» von der Fachstelle Gesundheitsförderung gemeinsam mit dem Mobilitätskoordinator des Kantons Luzern durchgeführt. Die Bevölkerung kann die kostenlose App «Cyclomania» laden, Velo fahren, sich so mehr bewegen, Kilometer sammeln und Wettbewerbspreise gewinnen.



Ab in den Sattel und in die Pedale treten! «Luzern fährt Velo» findet vom 1. bis zum 30. September 2021 statt und ist Teil der nationalen Aktion «Cyclomania». Diese motiviert die Bevölkerung, die kostenlose «Cyclomania»-App zu laden, mit dem Velo Kilometer abzu trampeln und sich so mehr mit dem Velo zu bewegen. Wer die App geladen hat, kann jederzeit prüfen, wie viele Kilometer man zurückgelegt hat. Mit einer bestimmten Anzahl gefahrener Kilometer nimmt man an der Verlosung von Wettbewerbspreisen teil.

Die App bringt einen weiteren Nutzen mit sich: Sie sammelt im Hintergrund anonym und unter Einhal-

tung der Regeln des Datenschutzes die Daten der gefahrenen Wegstrecken. So erhalten die Verkehrsplaner die Information, wo wie viele Velofahrende im Kanton Luzern unterwegs sind. Dieses Wissen wiederum kann in die künftige Planung von Verkehrs- und Infrastrukturwegen genutzt werden.

Im Alltag das Velo nutzen

Ziel der Aktion «Luzern fährt Velo» ist, dass die Luzernerinnen und Luzerner im Alltag und in der Freizeit vermehrt in die Pedale treten, erklärt Tamara Estermann, Leiterin der Fachstelle Gesundheitsförderung. «Das Velo ist ein ideales Fortbewegungsmittel für alltägliche, kurze Strecken. Wir kommen rasch ans Ziel und fördern gleichzeitig unsere Gesundheit.» Auf längeren Velofahrten kann man den Kopf lüften und neue Gegenden des Kantons Luzern kennenlernen. Wer sich regelmässig und bewusst im Alltag bewegt, ist körperlich und geistig fitter. Erwachsene sollten sich idealerweise mindestens 2.5 Stunden pro Woche bei mittlerer Intensität bewegen.

Die App «Cyclomania» kann bereits jetzt kostenlos auf das Mobiltelefon geladen werden. Sie funktioniert ähnlich wie ein Schrittzähler und registriert die gefahrenen Kilometer. Die Nutzer können sich ab August für die «Challenge Kanton Luzern» anmelden, mit der für den Kanton Luzern Punkte und Kilometer gesammelt werden können. Mit der Teilnahme an den Challenges nimmt man automatisch an der Teilnahme eines Wettbewerbs teil. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern winken drei Sofortpreise sowie als Hauptpreise ein neues Velo von Velociped in Kriens.

www.luzernfährtvelo.ch

EIN LEISER ROMAN MIT GROSSER WIRKUNG

REGIONALBIBLIOTHEK SURSEE BUCHTIPP

Im neuen Roman von Judith Lennox begleiten wir die lebenslustige Rowan und ihre jüngere, aber viel reifere, zielstrebige Schwester Thea und eine geheimnisvolle Fremde fast zehn Jahre lang durch die Vorkriegszeit und über den zweiten Weltkrieg hinaus.

London 1938: Rowan ist zwar erst Mitte zwanzig, fühlt sich aber oft viel älter. Ihr Mann Patrick und sie haben sich schon nach wenigen Ehejahren auseinandergelebt und führen nur noch eine Vernunft Ehe, die beiden Sicherheit bietet. Doch als Rowan auf einer Party den Lebemann Simon kennenlernt, riskiert sie alles...

Ihre jüngere Schwester Thea geht noch zur Schule und weiss schon lange, dass sie Archäologie studieren will. Da stirbt ihr Vater und lässt sie mittellos zurück. Bei der Beerdigung fällt Thea eine Unbekannte auf, die behauptet, eine entfernte Freundin ihres Vaters zu sein - und dann schnell verschwindet.

In den nächsten Jahren denkt Thea immer wieder an die geheimnisvolle Frau. Was verband diese mit ihrem Vater? War sie seine Geliebte? Da ihre Mutter schon vor vielen Jahren bei einem Bootsunfall ums Leben gekommen ist, hätte einer neuen Beziehung doch nichts im Wege gestanden!? Doch auch um den Tod ihrer Mutter rankt sich ein Geheimnis, das Rowan ihr irgendwann erzählen muss...

Dieses und viele weitere spannende Bücher von Judith Lennox können in der Regionalbibliothek Sursee ausgeliehen werden.

Luzia Holzmann-Lötscher

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag bis Freitag:

10 – 12 Uhr und

14 – 18 Uhr

Samstag:

9 – 12 Uhr



KRAFTVOLLE BILDER MIT TIEREN UND SYMBOLEN

Bildausstellung „EINKLANG“ in der **Regionalbibliothek Sursee**

Vom 13. August bis 13. November 2021 gibt Monika Hess Juon aus Grosswangen in der **Regionalbibliothek Sursee** Einblick in ihr künstlerisches Schaffen.

„Spritzen, Pinseln, Malen etc. Ich habe mich auf Acrylmalerei spezialisiert und male oft mit dem „Fingerbeeri“ oder mit Wattestäbchen. Zudem habe ich mir eine ureigene Spray-Technik angewöhnt.“ So beschreibt die Künstlerin ihren Malstil, den sie sich als Autodidaktin selbst angeeignet hat. Die Ideen zum Malen holt sie intuitiv. Sie liebt Tiere über alles und da entsteht plötzlich (manchmal mitten in der Nacht) der Wunsch, zum Beispiel einen Löwen zu malen und dieses Tier dann in Kraft-Symbole zu integrieren.





Ein häufig wiederkehrendes Motiv ist die Blume des Lebens. Dieses Symbol wirkt auf Menschen magisch und lässt die Lebensenergie höher fliessen, so fasst Monika Hess Juon kurz die Bedeutung der Blume des Lebens zusammen. Auf einigen Bildern sind auch Worte oder Lebensweisheiten integriert. Manchmal kommen die Ideen und Inputs für ein neues Bild aus dem Umfeld, sei es von ihrer Familie, Freunden und auch schon mal von ihrem Enkelkind. Monika Hess Juon malt, seit sie einen Malstift halten kann. Seit ihrer Pensionierung hat sie sich ihr

eigenes Atelier „Mokis WerkStall“ eingerichtet und kann ganz im Malen versinken. Sie geniesst es, dass sie nun mehr Zeit hat, ihren Inspirationen und Phantasien freien Lauf zu lassen und diese dann in einem Bild festzuhalten.

Geboren 1955, lebt sie mit ihrem Lebenspartner in einem alten Haus mit ihrem Hund, Lama und Alpakas in Grosswangen. Sie ist Mutter von einem Sohn und einer Tochter und geniesst es, Nona von 2 Enkelkindern zu sein.

Eine weitere grosse Leidenschaft ist das Schreiben. Da erwacht ihre Freude am Wort-Sinn und am «Spinisieren», wie sie sich selber ausdrückt. Aus dieser Freude entstand 2020 das kleine Buch „Rendezvous mit Worten - Eine wortwörtliche Liebesgeschichte“ im Eigenverlag. In der Zeit des Lockdown hat ihr Lebenspartner René ihr jeden Tag drei Stichworte auf einem Post-it-Zettel an den PC geheftet. Daraus hat Monika Hess Juon dann jeden Tag eine kleine Geschichte geschrieben.

Trotz der skurrilen Stichworte hat sie es geschafft, 50 Geschichten entstehen zu lassen und diese wie einen roten Faden miteinander zu verbinden. Es sind vergnügliche Geschichten die schmunzeln und lachen lassen.

Text und Fotos: Lukas Bucher

GESUNDHEIT IM GLEICHGEWICHT

Nehmen Sie sich
Zeit für sich?!



Engpassdehnung nach Liebscher & Bracht

Damit die Bewegung langfristig störungsfrei ablaufen kann, ist bewusste, aktive Bewegung des Körpers so wichtig. In der Gruppe lernen Sie Übungen gegen wiederkehrende Verspannungen im ganzen Körper richtig auszuführen. Es werden aktive und passive Dehnreize und Kräftigungsimpulse gesetzt.

Kurse: ab 3. September 2021, in Knutwil
Zeitpunkt: jeden Freitagvormittag von 9:30 bis 10:30
Kosten: 10er Abo für CHF 250.- gültig 4 Monate

Polarity Fasten- und Reinigungskur

Fasten ist mehr als nichts essen – es ist eine Auszeit für Körper und Geist. Es hat mit dem Aufbrechen von gewohnten Denk- und Verhaltensmustern zu tun und wird von Entspannung und geistiger Regeneration begleitet. Am besten gelingt dies in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten.

Termin: Vom 20. – 31. Oktober 2021
Kosten: Einzelperson CHF 300.-
Paare CHF 550.-

Seit 2017 führe ich in Knutwil eine Gesundheits-Praxis. Als gelernte Pflegefachfrau bestens vertraut mit der Schulmedizin, nutze ich als Naturheilpraktikerin ebenso die heilenden Kräfte der Natur. In der Verknüpfung beider Fachbereiche sehe ich den Schlüssel zum Gesundsein und Gesundwerden.

 **Heike Gail**
GESUNDHEIT UND LEBENSKRAFT

Weitere Kursangebote auf www.heikegail.ch

Hofacker 3, Knutwil, Tel. 079 795 51 69

DER KANTON LUZERN NIMMT DEN BODEN UNTER DIE LUPE

Vielleicht sind Sie auf einem Spaziergang schon an einem Bodenprofil vorbeigekommen und haben einen Blick unter die Erdoberfläche erhascht? Denn aktuell finden in der Gemeinde Knutwil Feldarbeiten zur Bodenkartierung des Kantons Luzern statt.

Boden ist eine knappe, nicht erneuerbare Ressource und eine unserer wichtigsten Lebensgrundlagen. Er prägt unsere Landschaften und erfüllt vielfältige Funktionen für die Umwelt und die Gesellschaft. Fruchtfolgeflächen (FFF) sind Standorte mit unseren besten, ertragsreichsten Böden. Durch die Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung sind sie jedoch besonders gefährdet. Um den Boden langfristig zu schützen, müssen wir seinen Aufbau, Zusammensetzung und Qualität kennen. Mit der Annahme des Gegenvorschlags zu den Volksinitiativen «Luzerner Kulturlandschaft» am 29. November 2020 erhielt der Kanton Luzern den Auftrag, seine FFF vollständig zu kartieren. Der Auftrag für die Erstellung von flächendeckenden Bodeninformationen ist ebenfalls im überarbeiteten Sachplan FFF des Bundes vom 8. Mai 2020 enthalten.

Vollständige Kartierung der Fruchtfolgeflächen in- nert zehn Jahren

In den kommenden zehn Jahren werden im Kanton Luzern die restlichen Ackerböden bodenkundlich kartiert und in den Planungsinstrumenten dargestellt. Eine Bodenkarte entsteht in zwei Phasen: Zuerst werden Flächen mit mutmasslich ähnlichen Eigenschaften bestimmt und pro Grosseinheit ein Bodenprofil ausgehoben. Das Profil, eine ca. 1.2 m tiefe Grube, die den Bodenaufbau zeigt, gibt detaillierte Auskunft über den Aufbau und den Wasserhaushalt



des Bodens. Im Labor werden zusätzlich die Textur (Korngrössenverteilung von Ton, Schluff und Sand), der Gehalt an organischer Substanz und der pH-Wert der einzelnen Horizonte bestimmt. Die Profile bleiben für vier bis sechs Wochen bestehen.

In einer zweiten Phase wird mit dem Handbohrer (ca. 5 cm Durchmesser) ungefähr alle 50 Meter eine Bohrprobe entnommen und vor Ort beurteilt. Damit können zusammenhängende Flächen mit ähnlichen Bodeneigenschaften ausgeschieden und in einer Karte dargestellt werden.



Die Bodenkarte

Die Bodenkarte gibt Aufschluss über die Lage und Beschaffenheit der Böden, ihre spezifischen Eigenschaften und ihre Verteilung in einem Gebiet. Sie dient der Beurteilung von Projekten und kann in der landwirtschaftlichen Beratung eingesetzt werden.



Die Bodenkarten sind öffentlich auf dem Geoportal des Kantons Luzern zugänglich. Weitere Informationen zu der Kartierung im Kanton finden Sie unter: www.uwe.lu.ch/themen/Bodenschutz/Bodenkarte und www.fruchtfolgeflaechen.lu.ch.

HERBSTKONZERTE IM ZEHNTENHOF

Wir sind dankbar, dass wir trotz Pandemie und Unwetter unsere ersten drei Konzertprogramme im letzten Frühling durchführen konnten. Mit grosser Freude denken wir an die wunderbare Musik und die grossartigen Künstler zurück: Daniel Dodds, Oliver Schnyder, Daniel Behle, Belenus-Quartett. Schön war's.

Zuversichtlich haben wir die Planung der beiden Herbstkonzerte in Angriff genommen und freuen uns, Ihnen diese kurz vorzustellen.



Am **29. August** erklingen Solokonzerte für Violine und Trompete aus der Barockzeit. Als Solisten erleben Sie den Konzertmeister des Sinfonieorchesters Bern, Alexis Vincent, der schon 2019 bei uns mit Strawinsky's „Histoire du Soldat“ gastierte. Er spielt die beiden Violinkonzerte von Bach in a-Moll und E-Dur. Die Solotrompete in den Trompetenkonzerten von Vivaldi, Marcello und Tartini spielt der „Chnuuteler“ Immanuel Richter, Solotrompeter des Sinfonieorchesters Basel und Dozent an der Hochschule in Luzern. Begleitet werden die Solisten von einem sechsköpfigen Barock-Ensemble: Regula Dodds und Marianne Richter (Violinen), Cornel Anderes (Viola), Benedikt Schobel (Fagott), Samuele Sciancalepore (Kontrabass), Tobias Rütli (Cembalo).

Am **1. Oktober** wird Knutwil wieder zur Blechbläser-Hochburg: 11 Musiker (4 Trompeten, 1 Horn, 4 Posaunen, 1 Tuba, 1 Schlagzeuger) werden die Zehntenhofsaison 2021 würdig beschliessen mit Werken aus den verschiedensten Stilrichtungen und Epochen. Lassen Sie sich überraschen. Wiederrum ist es uns gelungen, eine „Elite-Truppe“ zusammenzustellen aus hervorragenden Musikern, welche als Solisten in den verschiedensten europäischen Orchestern tätig sind oder waren: in den Sinfonieorchestern Bern, Basel, Luzern; im Orchester des RAI von Turin; im Orchester der Scala di Milano; im Orchester der Oper Zürich; im Orchester der Münchner Philharmoniker.

Wir freuen uns auf Sie und grüssen Sie herzlich

Marianne und Immanuel Richter-Bütler

Sonntag, 29. August, 19.15 Uhr

Barocke Solokonzerte für Violine und Trompete
Solisten: Alexis Vincent (Violine), Immanuel Richter (Trompete)

Freitag, 1. Oktober, 19.15 Uhr

Musik aus fast allen Epochen und Stilrichtungen
10 Blechbläser und 1 Schlagzeuger

Eintritt frei - Kollekte

Anmeldung erforderlich

(immanuelrichter@bluewin.ch oder 076 327 64 60)

SCHWEIZER RAD STRASSEN- MEISTERSCHAFT

Am Sonntag, 20. Juni fanden die nationalen Rad-Strassenmeisterschaften in den Kategorien U17, U19 und Elite der Frauen und Männer statt. Für unsere Gemeinde war dieser Anlass sehr speziell, weil die Strecke ein Rundkurs von rund 12 km war und der Start / Ziel auf dem Dorfplatz Knutwil.

Wie kam es überhaupt dazu, dass diese Rad Schweizermeisterschaft in unserer Gemeinde stattfand. Aus Corona Gründen wurde kein Austragungsort gefunden. Die Firma vom Fabian Cancellara, Sette Sports, hat sich schlussendlich zur Verfügung gestellt den Anlass durchzuführen. Sein Mitarbeiter, Raphael Meier aus Geuensee, hat Kontakte mit der Umgebung, Betreff Standort der Durchführung aufgenommen. Ebenfalls mit Sepp Kurmann welcher mit seiner Familie in St.Erhard wohnt.

Vor einigen Jahren fand auf derselben Strecke bereits ein Velorennen statt, somit waren die Unterlagen seinerseits vorhanden und dank dem waren die kurzfristigen Vorbereitungen machbar und einfacher. Michael Roth, sein Vereinskollege vom Veloclub Sursee, war ein grosser Mitorganisator für diesen Anlass.

Die grösste Änderung war das Start/Zielgelände welches in das Dorf verschoben wurde anstelle im Bad Knutwil. Weil alles innerhalb von drei Wochen auf die Beine gestellt werden musste, konnten die Organisatoren leider die Chnuteler und Tereter, die Presse und die Umgebung zu wenig informieren.



Die Rennfahrer waren sehr dankbar, wurde das Rennen durchgeführt. Vor allem für die Nachwuchsfahrer sind solche Rennen sehr wichtig.

Dies war auch für Selina von Moos so. Sie wohnt in St.Erhard und durfte ihr erstes Rennen an einer Schweizermeisterschaft bei den U17 Frauen bestreiten. Für sie war es doppelt speziell, weil sie erst seit diesem Frühling Radrennen fährt und dann

zugleich an ihrem Wohnort an einem so wichtigen Rennen teilzunehmen. Wie immer, hat ihr Trainer Werner Thalmann, sie auf diesen Tag bestens vorbereitet. Selina war mit ihrer Leistung zufrieden.



Selina von Moos

Die Rennstrecke kam bei den Fahrer und Fahrerinnen sehr gut an. Sie war für alle sehr attraktiv. Es werden ja jeweils mehrere Runden absolviert. Bei einer Rundstrecke nehme man die Landschaft und die Natur wahr. Es war ebenfalls eine gute Akzeptanz und die gute Stimmung der Zuschauer spürbar.

Viel Aufmerksamkeit gab es für die beiden Rennen der Elite. Bei den Frauen gewann die 29-jährige Bernerin Marlen Reusser, welche in der Zwischenzeit an der Olympiade in Tokio eine Silber Medaille gewonnen hat.

Der Aargauer Silvan Dillier stand bei den Männer auf dem Podest ganz oben.

Der 34-jährige Mathias Frank aus Nottwil absolvierte an diesem Sonntag in Knutwil sein aller letztes Profi Rennen. Symbolisch hängte er zum Schluss vom Tag sein Velo an den Nagel.

Der ganze Anlass wurde durch den ehemaligen Radrennfahrer Profi Franco Marvulli moderiert. Die Zuschauer wurden im Start/Zielgelände mit viel Spannung und Fachwissen unterhalten.

Es könnte gut sein, dass wieder mal so ein Anlass in dieser Art bei uns in der Gemeinde stattfindet.

Bericht und Fotos: Irma Steiger

IMPRESSIONEN



Ehrung Elite Herren



Ehrung Elite Damen, mit Olympia 2. Marlen Reusser (Mitte)



Matthias Frank und Michael Schär



Fabian Cancellara



ÜBER DEN TRAUM VOM HAUS

Bauamt als Kontrollstelle und Service Public

Es beginnt mit einem Traum! Die Terrasse mit einer schönen Verglasung ergänzen, zusätzlich Raum gewinnen. Die alte Ölheizung umweltgerecht ersetzen. Den verwucherten Garten zur Oase umwandeln. In Herz und Kopf gewinnt der Traum an Wirklichkeit. Mit Elan geht es an die Umsetzung. Geübt von On-linehandel und Apps, ist zwischen Absicht und Verwirklichung nur ein Klick oder Wisch. Ungeduld als steter Begleiter unserer Zeiten. Viele Hürden drohen den Traum in einen Alptraum zu verwandeln. Enttäuschung und Frust keimen. Oft werden Behörden als Verhinderer und Paragraphenfanatiker zitiert.

Als Leiter vom Regionalen Bauamt RBS in Geuensee, verantwortlich für die Gemeinden Büron, Geuensee und Knutwil, ist es mir ein grosses Anliegen, dass wir zusammen möglichst viele Träume wahr werden lassen können. Effizienz von unserer Seite betrifft Präzision in Aussage und Verlässlichkeit für Ablauf wie Terminierung. Das RBS agiert hauptsächlich als Kontrollstelle der von uns allen gemeinsam definierten Spielregeln. Gesetze, Verordnungen, Reglemente als Ergebnisse demokratischer Prozesse sind unser Werkzeug. Gerne verstehen wir uns als Schiedsrichter, der vor der Ausführung die geplanten Absichten korrekt, gleichwertig und fern jeglicher Willkür beurteilt. Die Behörde weder als Polizist noch Gegner von Träumen in unserer Gesellschaft verstanden, sondern Teil unseres Zusammenlebens.

Unsere Werkzeugkasten ist vielfältig. Planungs- und Baugesetz vorne weg. Energiegesetz, Strassengesetz, Gesetz über die Verwaltungspflege um nur eine Auswahl auf kantonaler Ebene zu erwähnen. Ergänzt mit Regularien auf bundes- und kommunaler Ebene. Den Über- und Durchblick innerhalb dieses Werkzeugkastens zu wahren in Zeiten von unaufhörlich steigenden Forderungen ist unsere Kompetenz. Hierzu dürfen wir auf die Erfahrung von technischen Beratern Kost + Partner AG sowie Bucher + Partner AG zählen. Ihrerseits betreuen sie Gemeinden in der Region Sursee. Sie gewähren uns aktuellste Beurteilung und Rechtsgleichheit im regionalen Vergleich. Eine fachliche Umsetzung der viel diskutierten und gewünschten Harmonisierung im gelebten helvetischen Föderalismus, ohne Gemeindehoheiten einzuschränken.

Sie als Investor, Bauherr, Planer helfen uns bei der effizienten Erledigung. Vollständige, korrekte Dossiers ermöglichen die geforderte und versprochene Dienstleistung pünktlich und fristgerecht zu erledigen. Nachforderungen wegen Unvollständigkeit oder Rückweisungen, da nicht korrekt oder missverständlich, führen allseitig zu Mehraufwand und Missmut. Analog zu ihrer Erwartung als Bauherr gegenüber Handwerkern, dass die Erfüllung entsprechend der "Regel der Baukunst" erfolgt, helfen uns ordentliche Planunterlagen und vollständige Formulare bei der Prüfung. Wissen und Erfahrung sind in der Vorbereitung Ihres Traumes von Nöten. Für manche Laien eine enorme Herausforderung.

Vergleiche zur Verdeutlichung? Bleiben wir zu Beginn bei den Handwerkern. Ersetzen sie ihre Fenster am Haus selber oder ziehen sie einen erfahrenen Fensterbauer hinzu? Trauen sie sich Arbeiten an der Elektroinstallation selber zu oder rufen sie ihren Installateur? Ich bin überzeugt, dass nur eine kleine Minderheit von Nichtautomechanikern, d.h. Laien fähig sind Autoreifen zu ersetzen. Letztlich darf der Vergleich mit der Steuererklärung in zweierlei Hinsicht dienen. Einerseits ist das Ausfüllen der geforderten Formulare eine enorme Herausforderung und andererseits ist sich jeder Bürger bewusst, dass falsche Angaben zu ungewollten und unangenehmen Forderungen des Fiskus führt. Wir bevorzugen, dass unser Treuhandexperte die Steuererklärung ausfüllt. Niemand überlässt der Behörde ein Blankocheck.

Meine Absicht? Auch einfachste Bauvorhaben lösen in unseren Zeiten eine grosse Zahl von Formalitäten aus. Pläne nach "der Regel der Baukunst" sind unser A und O. Die Komplexität ist nicht nur technischer Natur, sondern auch rechtlicher. Den gewünschten Stopp der Zersiedelung, Verdichtung innerhalb Siedlungen, steter Bevölkerungszuwachs führen zu immer neuen Regularien um Konflikten vorzubeugen. Nur noch wenige Bauvorhaben, die ohne legitime Ausnahmebewilligung bewilligt werden können. So können wir nur den gut gemeinten Ratschlag geben, dass es sich nicht nur für Fenster, Elektroinstallation, Reifenersatz oder Steuererklärung lohnt fachlich kompetente Unterstützung zu zuziehen, sondern auch für Ihren anfänglich zitierten Traum. Planer und Architekten in der Region sind in diesem Sinne Ihre Experten des Vertrauens und garantieren die Verwirklichung ihres Traumes.

Gerne helfen wir Ihnen recht- und frühzeitig zu ihrem Traum den effizienten und richtigen Weg einzuschlagen. Besuchen sie uns auch auf unserer Homepage www.rbs-lu.ch.

von Reto Wicki, Leiter Regionales Bauamt RBS



PORTRÄT EINER PFLEGEHELFERIN SRK

**„FÜR MICH IST ES EINE WÜRDIGE ARBEIT,
DIE SINN GIBT.“**



Mit 45 Jahren beschloss Priska Müller, ihr Berufsleben nochmals umzukrempeln. Ihr Ziel: im Gesundheitsbereich Fuss zu fassen. Ein halbes Jahr lang drückte sie wieder die Schulbank beim Roten Kreuz in Luzern, um den Lehrgang «Pflegehelfer/-in SRK» zu absolvieren. Priska Müller ist ein Beispiel für viele, die nach der Familienzeit eine befriedigende Aufgabe oder einen Einstieg in die Pflege suchen.

Ein Quereinstieg in eine komplett neue Branche braucht Mut. Die inzwischen 48-Jährige Priska Müller hat den Schritt gewagt und den Lehrgang «Pflegehelfer/-in SRK» abgeschlossen. Das schweizweit anerkannte Zertifikat ermöglichte der zweifachen Mutter einen niederschweligen Einstieg in diesen pflegerischen Tätigkeitsbereich.

Vielseitige Berufserfahrung

Mit ihrer kommunikativen und herzlichen Art fühlt man sich sofort wohl in der Umgebung von Priska

Müller - dass sie im pflegerischen Bereich arbeitet, ist keine grosse Überraschung. Ursprünglich begann ihre berufliche Laufbahn als Drogistin hinter der Ladentheke, wo sie nach ihrer Schulzeit die Lehre absolvierte. Nach einigen Jahren suchte die zierliche Schwarzenbergerin Abwechslung und liess sich zur Polizistin ausbilden. Sieben Jahre hat sie sich im Polizeiumfeld engagiert, bevor sie sich als Ernährungsberaterin selbständig machte. Die neue Tätigkeit liess sich gut mit ihrem Familienleben vereinbaren, dennoch fehlte etwas...

Mit Mut zum Traumberuf

Als Priska Müller von einer Bekannten vom Lehrgang «Pflegehelfer/-in SRK» erfuhr, liess sie der Gedanke nicht mehr los, in den Pflegebereich einzusteigen. «Mit dem Pflegeberuf habe ich schon lange geliebäugelt», sagt die Berufene. Dass der Lehrgang nur ein halbes Jahr dauert und kostengünstig angeboten wird, hat sie schliesslich überzeugt, die Herausforderung anzunehmen und ein neues berufliches Kapitel aufzuschlagen. «Ich gehe davon aus, dass ich bis zur Pensionierung noch knapp 20 Jahre im Berufsleben stehen werde, da lohnt es sich allemal etwas zu tun, was einem erfüllt», meint Priska Müller lachend. Einmal wöchentlich drückte sie also wieder die Schulbank. Mit Gleichgesinnten Neues zu lernen, gefiel ihr dabei besonders gut, ausserdem war der Lehrgang «sehr spannend und ganzheitlich ausgelegt – von Kopf bis Fuss».

Eine würdevolle Aufgabe

Nach dem Abschluss arbeitete Priska Müller kurze Zeit in der Nachtwache in der Pflegewohngruppe Sonne in Schwarzenberg. Die antizyklische Arbeit in der Nacht war aber nichts für sie, weshalb sie zur Spitex in Kriens wechselte. Die Einsätze bei älteren Menschen gefiel ihr auf Anhieb. «Es kommt eine Dankbarkeit zurück – und die meisten haben einen guten Humor. Ich empfinde es als eine Ehre, bei diesen Personen zu sein und sie zu unterstützen».

Genug vom Lernen hat Müller aber immer noch nicht: Um die gesammelten Erfahrungen aus der Praxis zu vertiefen, bildet sie sich aktuell an der Höheren Fachschule zur diplomierten Pflegefachfrau HF weiter. Bis zum Abschluss fehlt noch ein Jahr der insgesamt dreijährigen Ausbildung. Trotz den oft langen und anstrengenden Tagen und Einsätzen, weiss Priska Müller, dass sie mit dem Einstieg in den Pflegebereich die richtige Entscheidung getroffen hat. «Es ist eine würdige Arbeit, die Sinn gibt».

Die richtige Entscheidung

Für die Zukunft wünscht sich Priska Müller, dass der Pflegeberuf endlich mehr Anerkennung erhält: «Generell sollte der Pflegeberuf oder der Gesundheitsbereich viel mehr wertgeschätzt werden. Hier muss noch ein Umdenken stattfinden».

Trotz der anspruchsvollen Aufgaben im Pflegebereich, würde die aufgestellte Luzernerin die Ausbildung «Pflegehelfer/-in SRK» immer wieder machen. «Das Schöne ist, dass es einem in diesem Beruf zu Gute kommt, wenn man schon etwas Lebenserfahrung mitbringt, deshalb würde ich jede und jeden ermutigen, diesen Lehrgang zu besuchen – egal in welchem Alter».

Lehrgang «Pflegehelfer/-in SRK»

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die einen beruflichen Einstieg in den Pflegebereich planen oder sich auf die Pflege von Angehörigen vorbereiten möchten.

Das Zertifikat ist in der ganzen Schweiz anerkannt.

Alle Informationen unter:

www.srk-luzern.ch/bildung / 041 418 74 77



HÖREN - VERSTEHEN ? - EINE SPEZIALISIERTE BERATUNG FÜR SCHWERHÖRIGE UND GEHÖRLOSE MENSCHEN

Die Auswirkungen einer Höreinschränkung werden sehr häufig unterschätzt, sei es am Arbeitsplatz oder im Alltag.

Haben Sie selbst auch schon solche Erfahrungen gemacht? Ist eine Verständigung manchmal schwierig? Unsere Beratung für Schwerhörige und Gehörlose (BFSUG) unterstützt Betroffene unentgeltlich in den verschiedensten Lebensbereichen. Zudem informieren wir Interessierte, Arbeitgeber usw. zum Umgang mit hörbehinderten Menschen, sowie zu den Auswir-

kungen einer Höreinschränkung.

Mit Ihren Fragen können Sie direkt an die Beratungsstelle gelangen und auch Termine vereinbaren.

Beratung für Schwerhörige und Gehörlose
Zentralschweiz

Horwerstrasse 81

6005 Luzern

Tel. 041 317 31 10 / zentralschweiz@bfsug.ch

PLATTFORM FÜR FREIWILLIGENARBEIT

Seit Mai 2021 ist die Webseite www.freiwilligenarbeit-sursee.ch online abrufbar. Die Plattform soll Menschen aus der Gemeinde und der Region, die sich freiwillig engagieren wollen und Organisationen oder Privatpersonen, welche Freiwilligenleistungen in Anspruch nehmen möchten, miteinander vernetzen. Die Gemeinde Knutwil lädt Interessierte ein, die Seite zu besuchen, kennenzulernen und zu nutzen.

Altersrente

Wer seine Altersrente beziehen möchte, muss den Anspruch selber anmelden. Es ist empfehlenswert, die Anmeldung 3 bis 4 Monate vor dem Erreichen des Rentenalters einzureichen, damit die zuständige Ausgleichskasse alle nötigen Unterlagen beschaffen und die Höhe der Rente berechnen kann. Die Anmeldung für einen Renten Vorbezug muss spätestens im Geburtsmonat des Jahres, in dem der Vorbezug geltend gemacht werden will, bei der zuständigen Ausgleichskasse eingehen.

Anmeldeformulare können auf der Homepage der Ausgleichskasse Luzern heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle Knutwil bezogen werden. Für Männer liegt das ordentliche Rentenalter bei 65 Jahren und für Frauen bei 64 Jahren.

Die Rente kann maximal 2 Jahre vorbezogen (Kürzung bis 13,6 %) oder maximal 5 Jahre aufgeschoben (Zuschlag bis 31,5 %) werden.

Nichterwerbstätige

Die AHV unterscheidet zwischen Erwerbstätigen und Nichterwerbstätigen. Als Nichterwerbstätige gelten Personen, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte,
- Teilzeitbeschäftigte,
- Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten,
- Empfängerinnen und Empfänger von Krankentaggeldern,
- Studierende,
- Weltreisende,
- ausgesteuerte Arbeitslose,
- Geschiedene,
- Verwitwete,
- Ehefrauen und Ehemänner von Pensionierten,

- erwerbstätige Personen, deren jährliche Beiträge aus der Erwerbstätigkeit inklusive Arbeitgeberbeiträge weniger als 503 Franken betragen.
- Versicherte, die nicht dauernd voll erwerbstätig sind und deren Beiträge aus der Erwerbstätigkeit inklusive Arbeitgeberbeiträge weniger als die Hälfte der Beiträge ausmachen, die sie als Nichterwerbstätige entrichten müssten. Als nicht dauernd voll erwerbstätig gilt, wer weniger als 9 Monate im Jahr oder weniger als 50 % der üblichen Arbeitszeit erwerbstätig ist.

Nichterwerbstätige Versicherte, die nicht bereits von einer Ausgleichskasse für die Beitragszahlung erfasst sind, müssen sich selbst bei der Ausgleichskasse ihres Wohnkantons anmelden.

Nichterwerbstätige müssen ab 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs Beiträge an die AHV, IV und EO entrichten. Die Beitragspflicht endet, wenn das ordentliche Rentenalter erreicht ist. Die Beiträge sind lückenlos zu bezahlen. Fehlende Beitragsjahre können zu einer Kürzung der Renten führen.

Nichterwerbstätige müssen keine eigenen Beiträge bezahlen, wenn der Ehepartner im Sinne der AHV erwerbstätig ist und mindestens Beiträge in der Höhe von 1'006 Franken (doppelter Mindestbeitrag) entrichtet. Dasselbe gilt für Nichterwerbstätige, die im Betrieb ihres Ehepartners mitarbeiten.

Prämienverbilligung 2022

Einen Anspruch auf Prämienverbilligung im Kanton Luzern haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2022 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind. Zudem muss die Krankenkassen-Prämie höher sein als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens. Nähere Angaben dazu finden Sie auf den nachfolgenden Merkblättern.



WAS – Prämienverbilligung 2022

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen:

- mit steuerrechtlichem Wohnsitz am 1. Januar 2022 im Kanton Luzern
- die einem obligatorischen Krankenversicherer angeschlossen sind
- sofern die Richtprämie höher ist als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Anspruch auf mindestens 80 % der Richtprämie haben:

- Kinder, sofern das massgebende Einkommen der Eltern einen bestimmten Wert nicht übersteigt.

Anspruch auf mindestens 50 % der Richtprämie haben:

- junge Erwachsene (Jahrgang 1997 bis 2003), sofern sie sich am 1. November 2021 in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden und das massgebende Einkommen der Familie einen bestimmten Wert nicht übersteigt.

Online-Anmeldung

Die Anmeldung kann direkt im Internet unter **ipv.was-luzern.ch** erfasst oder bei der Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. **Jetzt anmelden bis 31. Oktober 2021.**



Information und Beratung

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Ausgleichskasse Luzern

www.was-luzern.ch/ipv

oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes



WAS – Prämienverbilligung 2022

Anspruch

Einen Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2022 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind. Zudem muss die Krankenkassenprämie höher sein als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Stichtag

Massgebend sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. November 2021.

Anmeldung

Die Anmeldung muss bis spätestens 31. Oktober 2021 erfolgen. Sie kann entweder direkt im Internet unter ipv.was-luzern.ch eingegeben oder bei WAS Ausgleichskasse Luzern oder bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde eingereicht werden. Bei Anmeldung nach dem 31. Dezember 2021 besteht ein Anspruch erst ab dem Folgemonat der Einreichung. Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen, die im selben Haushalt leben (Ehepartner, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 1997 in Ausbildung), automatisch für die Berechnung ermittelt.

Junge Erwachsene mit Jahrgang 1997 bis 2003

Junge Erwachsene in Ausbildung werden zusammen mit den Eltern berechnet (Einreichung der Anmeldung über die Eltern). Als Ausbildung im Sinne der Prämienverbilligung gilt eine mindestens sechs Monate dauernde Ausbildung, welche einen Anspruch auf Familienzulagen begründet. Eine eigene Anmeldung müssen junge Erwachsene einreichen, die am 1. November 2021 nicht in Ausbildung sind oder die am 1. November 2021 in Ausbildung sind und einen eigenen steuerrechtlichen Wohnsitz haben.

80% Richtprämie für Kinder oder 50% Richtprämie für junge Erwachsene in Ausbildung

Einen Anspruch auf 80% der Richtprämie haben Kinder mit Jahrgängen 2004 bis 2022 unter der Obhut der Eltern oder eines Elternteils. Einen Anspruch auf 50% der Richtprämie haben junge Erwachsene in Ausbildung mit Jahrgängen 1997 bis 2003, die bei ihren unterhaltspflichtigen Eltern wohnen und eine mindestens sechs Monate dauernde Ausbildung absolvieren oder in Ausbildung stehen und einen eigenen steuerrechtlichen Wohnsitz begründen. Es ist eine Einkommensobergrenze definiert.

Trennung 2021

Bei einer Trennung eines Ehepaares vor dem 1. November 2021 muss zwingend jeder der beiden Ehegatten eine Anmeldung einreichen.

Auszahlung der Prämienverbilligung

Die Auszahlung erfolgt ausnahmslos direkt an die Krankenversicherung. Diese stellt reduzierte Prämienrechnungen aus. Ist die Prämienverbilligung höher als die tatsächlich geschuldete Krankenkassenprämie, wird nur die effektive Prämie verbilligt.

Berechnungsfaktoren

Für die Berechnung ist die letzte rechtskräftige Steueranmeldung massgebend. Diese darf nicht mehr als vier Jahre zurückliegen. WAS Ausgleichskasse Luzern berechnet das massgebende Einkommen anhand dieser Steueranmeldung. Das massgebende Einkommen wird aus dem Nettoeinkommen und 10% des Reinvermögens sowie allfälligen Aufrechnungen und Abzügen ermittelt. Bei einer Steueranmeldung nach Ermessen besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung. Wird die definierte Vermögensgrenze pro Haushalt überschritten, besteht ebenfalls kein Anspruch.

Nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EU/EFTA-Staaten wohnen

Für nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EU/EFTA-Staaten wohnen und in der Schweiz versichert sind, kann die Anmeldung zusammen mit der in der Schweiz wohnenden und / oder erwerbstätigen Person eingereicht werden.

Neuberechnung des Anspruchs

Falls sich die Einkommensverhältnisse im Jahr 2022 im Vergleich zur verwendeten Steueranmeldung um mehr als 25% verschlechtern, kann über unsere Internetseite www.was-luzern.ch/ipv bis spätestens am 31. Dezember 2022 ein Änderungsantrag gestellt werden.

Hinweis

Dieses Informationsblatt vermittelt eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend. Weitere Informationen finden Sie unter www.was-luzern.ch/ipv.

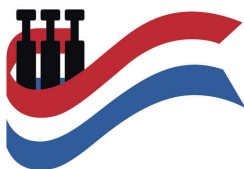
WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Ausgleichskasse Luzern

Würzenbachstrasse 8 | Postfach | 6000 Luzern 15

Telefon +41 41 209 01 51

www.was-luzern.ch/ipv



NEUE FAHNE ALS SYMBOL DER ZUSAMMENGEHÖRIGKEIT

Im letzten Jahr feierte die Brass Band Feldmusik Knutwil ihren 100. Geburtstag. Zu diesem Anlass wünschte sie sich eine neue Vereinsfahne. Der Geburtstag konnte aus bekannten Gründen nicht, wie geplant, gefeiert werden. Die langersehnte Einweihung des Geburtstagsgeschenks - die neue Fahne - erfolgte am Sonntag, 4. Juli 2021.



Fahnenweihe und Präsentation

Geplant war ein Einweihungsfest im Oktober 2020, um den 100. Geburtstag des Vereins abzurunden. Die Feier wurde in den Frühling 2021 und dann auf den 4. Juli 2021 verschoben. Gezeichnet von den unzähligen Einsätzen zu Freud und Leid hat die alte Fahne nach 40 Jahren den Ruhestand verdient.

Der langjährige Vereinspräsident und frisch ernannte Ehrenpräsident, Beni Hodel, eröffnete die Fahnenweihe mit dankenden Worten und führte durch den Anlass. Trotz Maskenpflicht war es schön nach vielen Monaten endlich wieder zusammenzukommen und ein Fest in der Gemeinde zu feiern. Eine Vereinsfahne ist nebst der Uniform das zweite äusserliche Zeichen für die Gemeinschaft und die Zusammengehörigkeit. Dies sind Symbole, die gerade auch in der jetzigen Zeit sehr wichtig sind.

Die Zeremonie in der Kirche wurde durch eine Kleinformation der BB FM Knutwil musikalisch umrahmt.



Während dem musikalischen Spiel entrollte das stolze Fahnenpatenpaar, Hedy Ruch-Kaufmann und Max Haas, die neue Vereinsfahne. Eine schlichte Fahne auf Lorbeerdamast in den Farben der Gemeinde (blau, weiss, rot) kam zum Vorschein. Das Publikum applaudierte und war sichtlich gerührt. Pirmin Meyer, Vereinsmitglied mit eigenem Bildhaueratelier, entwarf die neue Fahne, welche von Siegrist Vereinsfahnen in Langenthal produziert wurde. Er beschrieb die Fahne gleich selbst. Die neue Vereinsfahne charakterisiere den Verein und die Tätigkeit klar. Visuell dargestellt mit einem Becher eines Blechblasinstrumentes und Perkussionsschläger als treffende Attribute einer Brass Band. Eine schlichte zeitlose Fahne, die eine gewisse Dynamik ausstrahle. Ebenso erwähnte die neue Vereinspräsidentin, Dominique Zemp, dass die Fahne ein neues Zeitalter nach der «Covid-Zeit» einläute.

Geweiht wurde die neue Fahne durch Pater Thomas. Er erwähnte, dass er geehrt sei dieses Zeichen der Gemeinschaft und Verbundenheit zu weihen. Er fügte an, dass er nicht nur die Fahne als Gegenstand segne, sondern die ganze BB FM Knutwil. Die Musik berühre Körper, Geist und Seele.



Gemeinsam Freude verbreiten

Die aktuelle Zeit hat Kreativität gefordert. So auch die Organisation der Festlichkeiten zur Fahnenweihe. Im Vorfeld zum Sonntag wurden Grill-Päckli verkauft. Diese konnten am Festtag an verschiedenen Orten, wo die BB FM Knutwil nach der Messe musizierte, abgeholt werden. Die BB FM Knutwil zog nach der Weihe in der Pfarrkirche Knutwil musikalisch durch die Dörfer Knutwil, St. Erhard, Mauensee und Kaltbach. Gemeindepräsidentin, Priska Galliker, erwähn-

te bei ihrer Ansprache, dass dies in der Gemeinde nach langer Zeit der erste Anlass dieser Grösse sei. Sie war erfreut darüber und lobte die BB FM Knutwil: «Was ihr heute organisiert habt, zeigt eure Kreativität.»

Mit der Musik und den verschiedenen Teilen des Festtages wurde Freude verbreitet und mit der neuen Fahne - als Zeichen der Zusammengehörigkeit - geht es gemeinsam in die Zukunft.



EIN NACHMITTAG BEI DEN BIENEN

Am 30. Juni 2021 konnte der Chenderträff zu einem spannenden Anlass einladen. Die Corona-Situation und die BAG Vorgaben liessen ein Treffen endlich wieder zu.

Es kam einem fast vor wie in einem Bienenstock denn es versammelte sich an diesem Tag eine fröhliche, interessierte Schar Eltern und Kinder.

Das Thema des Tages passte also wunderbar «summ summ summ Biene summ herum».

Auf dem Areal der Firma Hodel Trennwände befindet sich ein Imkerschulungsraum und ein Bienenhaus. Simon Gisler ein erfahrener Imker gewährte uns Zutritt und erklärte uns viel über das Leben der Bienen und wie Honig entsteht.



An den vorbereiteten Posten wurden Rätsel und Memories gelöst, Postkarten dekoriert und verschickt, jedes Kind durfte sein eigenes Bienenhotel basteln und es wurden Saatbomben hergestellt, welche die Kinder später in die Natur werfen konnten und so wertvolle Blumen für die Bienen wachsen werden.

Zum Schluss durfte die gut gelaunte Gruppe noch ein Zvieri geniessen.

Es hat uns allen richtig Spass gemacht und wir freuen uns schon sehr auf die nächsten Anlässe.



Reserviert euch die Daten doch schon mal:

Mittwoch 15. September 2021
Mosten auf dem Bauernhof

Sonntag 07. November 2021
Sonntagsbrunch

Liebe Grüsse euer
Chenderträff-Team

ORIENTIERUNGSVERSAMMLUNG

An unserer OV am 11. Juni 2021 trafen wir uns seit langer Zeit wieder einmal, um einigen interessierten Neumitgliedern unseren Verein näherzubringen und auch um Infos für das folgende Jahr an die Mitglieder weiterzugeben. Da wir uns recht lange nicht gesehen hatten, wurde diese Gelegenheit natürlich auch rege genutzt, um sich gegenseitig Mal wieder auf den neusten Stand zu bringen und so ging uns der Gesprächsstoff nicht so schnell aus. Auch das gute Wetter half mit, dass der Apéro eine rundum gelungene Sache wurde. Über die neuen Gesichter waren wir sehr erfreut und finden es toll, dass einige von Ihnen von nun an Teil unseres Vereins werden wollen.

Falls es noch weitere interessierte junge Leute gibt, zögert nicht und meldet euch bei uns, wir freuen uns immer über neue Mitglieder, welche mit uns an die Fasnacht kommen und auch unter dem Jahr die einen oder anderen Anlässe feiern. Bei Interesse gibt unsere Präsidentin, Sandra Arnet, gerne Auskunft und beantwortet allfällige Fragen (praesi.dorfguugger@hotmail.com).

Generalversammlung

Am 25. Juni 2021 fand unsere Generalversammlung nach mehrmaligem Verschieben nun doch noch statt und so konnten wir das Vereinsjahr auch noch auf offiziellem Weg abschliessen. Nach einem feinen Rahmschnitzel hielten wir die GV von diesem turbulenten Jahr ab. Leider hatten wir auch Austritte zu verkünden, so verliessen uns dieses Jahr Martina Hummel, Priska Gernet und Anita Wetterwald. Martina und Priska wurden aufgrund Ihrer langjährigen Mitgliedschaft und ihres Engagements für den Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt, dazu gratulieren wir ihnen herzlich. Auch durften wir drei Neumitglieder bei uns im Verein aufnehmen, was uns sehr freute. Dazu gab es viele weitere Infos und zum Abschluss noch eine Kugel Glace.

In die Fasnacht 2022 werden wir mit dem Motto GOLDbusters unterwegs sein. Das „GOLD“ kommt von unserem goldenen Kleid, welches wir im letztjährigen Jubiläums-Jahr bereits entworfen haben, aber dann nie die Gelegenheit hatten, es zu tragen. Der zweite Teil stammt von den Ghostbusters, welche bereits seit einigen Jahren immer wieder bei den Mottovorschlägen aufgetaucht und es nun endlich geschafft haben, sich durchzusetzen.

Hamburgerbräteln

Das Hamburgerbräteln war dann gleich einen Tag nach der GV und fand am 26. Juni 2021 statt. Für unser leibliches Wohl sorgten die neu aufgenommenen Mitglieder von diesem Jahr und das taten sie sehr gut. Bei perfektem Grillwetter füllten wir unsere Bäuche im Schützenhaus in Knutwil mit leckerem Fleisch und vielen feinen Salaten und liessen den warmen Abend mit Musik, Geplauder und spannenden Flip-Cup-Turnieren ausklingen.



Napfwanderung

Am Abend vom 20. Juli 2021 versammelte sich eine Gruppe von motivierten Dorfguuggern um gemeinsam den Napf hinauf zu wandern. Oben angekommen gab es dann eine wohlverdiente Stärkung im Restaurant und einen bezaubernden Sonnenuntergang. Danach ging es an den Abstieg, der Weg wurde vom Schein der Fackeln erhellt.





Probestart

Schon bald geht es wieder los mit den wöchentlichen Proben, welche ab September immer am Mittwochabend von 20-22 Uhr beim Schulhaus St. Erhard stattfinden, damit wir dann pünktlich zum Start der Fasnachtssaison wieder bereit sind um unsere Lieder zum Besten zu geben.



JUNG, DYNAMISCH UND FÜR JEDES ALTER SOLL ES SEIN!

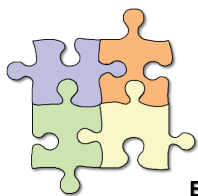
Nach dem Lockdown richten wir den Jodlerklub neu aus. Dazu sind **Sänger und Sängerinnen** in allen Stimmlagen und **jedem Alter** herzlich willkommen.

Kameradschaft und die Freude am Singen haben Priorität. **Die Chance für Junge, den Spirit der jungen Generation einzubringen und neue Fundamente zu schaffen.**

Bist du interessiert und bereit **gemeinsam mit uns etwas Neues aufzubauen?**

Wir freuen uns auf dich!

Für Fragen und Infos melde dich unverbindlich unter: 079 425 76 00 (P. Rohrer)



ELTERNFORUM KNUTWIL - ST. ERHARD
WIR VERBINDEN SCHULE UND ELTERNHAUS

VORAB...

Das Coronavirus ist auch im vergangenen Schuljahr, für das Schweizer Bildungssystem der ultimative Stresstest. Es galt die „richtigen“ Entscheidungen zu treffen. Das Pro und Contra von Schulschliessungen abzuwägen.

Lehrpersonen, Eltern und vor allem Schüler mussten sich der Herausforderung stellen, Mimik durch Mund-Nasen-Schutz richtig deuten zu können. Den Bezug zu ihrem Ansprechpartner nicht zu verlieren...

Vor allem die Lehrpersonen waren aufgefordert, besonders bei den Kleinsten, noch mehr Sensibilisierung und Emotionen im Schulalltag einfließen zu lassen.

Es wurden hinnehmbare Massnahmen ergriffen, welche dafür sorgten, dass unsere Kinder die Schulen besuchen durften und somit ein „fast normaler Alltag“ geschaffen wurde. Dafür möchten wir Danke sagen!

JAHRESRÜCKBLICK AKTIVITÄTEN DES ELTERNFORUMS 2020/2021

Auch im vergangenen Schuljahr konnten die meisten Anlässe nicht realisiert werden.

Jedoch möchten wir euch einen kleinen Einblick, in die Projekte gewähren, welche umgesetzt werden konnten.

August...

Endlich haben die Schüler und Schülerinnen von St. Erhard wieder eine **Slackline**!

Für die gute Zusammenarbeit sagen die Vertreter des Elternforum ganz herzlich „Dankeschön“: an die Gemeinde Knutwil und die Bauarbeiter für das schnelle Erstellen des Fundamentes und der Schule für die grosszügige Beteiligung bei der Anschaffung der Slackline.

Das Elternforum wünscht fröhliche Zeiten...

Pausenapfelaktion...

Schon seit Jahren lanciert das Elternforum im November die Pausenapfelaktion, um den Schulkindern von Knutwil- St. Erhard ein feines und gesundes Züni anbieten zu können.

Besonders gross war die Freude dieses Jahr, dass dieser beliebte Anlass- trotz Corona- durchgeführt werden konnte.

Auch dieses Jahr haben sich wieder fast 100 Kinder und Lehrpersonen für den Pausenapfel angemeldet und die Familie Zwimpfer aus Oberkirch hatte einiges zu tun, um die grosse Menge an Äpfel zeitgenau zu liefern.

An dieser Stelle herzlichen Dank an den Apfellefant für die feinen Äpfel, aber auch den Basisstufen-Lehrpersonen für das zuverlässige Verteilen der Äpfel in ihren Klassen und den Schülern der 5./6. Klasse von Frau Frank, welche wiederum in St. Erhard die Verteilung der Äpfel übernommen haben. Dank Euch allen kann das Elternforum auch dieses Jahr auf eine gelungene Pausenapfelaktion zurückschauen.



...Und auch der diesjährige **Veloflickkurs** konnte erfolgreich durchgeführt werden.

Am Mittwoch, den 16. Mai durften wir wieder mit einigen 6. Klässlern zum Go-in in Sursee den Veloflick-Kurs begleiten. Nachdem wir mit unseren Velos in Sursee ankamen, wurden wir freundlich von Michèle, einer Velo-mechanikerin, begrüsst und auch betreut. Sie führte uns in die Kunst der Pneureparatur und des -wechsels ein. Nach einigen praktischen Übungen zeigten sich schon die ersten Erfolge bei den Kindern. Mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen legten wir den Weg nach St. Erhard zurück.



In eigener Sache...

Patricia Schnarwiler

verlässt nach 3 Jahren das Elternforum. Wir danken dir für deinen Einsatz und wünschen dir alles Gute.

Nach mehr als 10 Jahren, davon 3 Jahre als Präsidentin des Elternforums, verabschieden wir auch **Patricia Wermelinger**. Auch Dir gilt ein grosses Dankeschön. Du hast die Fäden in der Hand gehalten. Du hast gemeinsam mit einem super Team tolle Projekte und Anlässe realisiert und warst erste Ansprechpartnerin.

Beiden ein herzliches Dankeschön für Euer grosses Engagement und die erfolgreiche Zusammenarbeit!

Im neuen Schuljahr heissen wir **Ulrike Röhl**, als neue Präsidentin des Elternforums, herzlich willkommen und wünschen Ihr viel Erfolg.

Das Team des Elternforums wünscht einen schönen Spätsommer und allen Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr.

Bericht: Ulrike Röhl



Patricia Schnarwiler



Patricia Wermelinger



Ulrike Röhl



FRAUENVEREIN
KNUTWIL - ST. ERHARD

WAS, WANN, WO?

VORSCHAU SEPTEMBER / OKTOBER 2021

Babysitterkurs

MI 8. September 2021
MI 15. September 2021

in der Oase Knutwil
Kursleiterin: Estermann (Kleinkindererzieherin/Kinderpflegerin)
Teil 1, 13.30 Uhr
Teil 2, 13.30 Uhr

Mosten auf dem Bauernhof

MI 15. September 2021

Chenderträff

Kinderwarenborse

SA 18. September 2021

9.00 Uhr Pfarreizentrum Oase Knutwil

Frauenstamm

FR 8. Oktober 2021

ab 19.30 Uhr / Gasthaus Rössli, Knutwil
(auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen)

Frauengeschichte Stadtführung Sursee

MI 20. Oktober 2021

17.15 Uhr Treffpunkt vor dem Rathaus Sursee

Anmeldungen werden entgegengenommen, sobald die Anlässe öffentlich oder auf unserer Homepage ausgeschrieben sind.

AKTUELLE INFOS IMMER UNTER WWW.FRAUENVEREIN-KNUTWIL.CH



NEUE BRANDSCHUTZBEKLEIDUNG - DIE FEUERWEHR IM WANDEL DER ZEIT

Es geht Schlag auf Schlag: neben dem Bezug des neuen Magazins durften die Eingeteilten der Feuerwehr Knutwil-Mauensee im Frühling nun auch endlich ihre neue moderne Brandschutzausrüstung entgegennehmen. Nach knapp 20 Jahren im Dienst, hat die «alte Ausrüstung» nun ihren Dienst endgültig erfüllt.

Bereits Ende 2018 startete, mit der Erstellung eines Pflichtenheftes, die Evaluation der neuen Bekleidung. Ausschreibungen wurden verfasst, Produzenten eingeladen, Offerten verglichen, Leistungen abgewogen und beurteilt. Zwei Anbieter schafften es schlussendlich in die finale Runde.



Atemschutz in seinen Anfängen



Ausrüstung 80/90er bis 02



Ausrüstung 02 – 21

Auf Herz und Nieren getestet

Mitglieder der Atemschutzgruppe testeten im Frühsommer 2019 die beiden Ausrüstungen einen Tag lang in einem speziellen Brandhaus in Büren an der Aare. Hier können Echthbrände in verschiedenen Situationen simuliert werden. Bei fast 600° Hitze wurden immer wieder Ereignissequenzen mit den unterschiedlichen Ausrüstungen durchgeführt, die Ergebnisse der Unterschiede und Befindlichkeiten akribisch notiert, zusammengetragen und ausgewertet.

Wochen später absolvierte die ganze Atemschutzabteilung zusätzlich einen aufwändigen Hindernissparcours um auch hier die Einsatzfähigkeit, den Komfort und die Funktionen beider Angebote zu vergleichen und zu bewerten.

Das Rennen machte schlussendlich die Firma BS Ettiswil AG. Ihr Produkt und Angebot konnte die Kommission der Feuerwehr Knutwil in allen Belangen (Preis/Leistung, Funktionalität, Komfort) am besten überzeugen.

Bestmöglicher Schutz

Die Ansprüche an die Ausrüstung steigen von Jahr zu Jahr. Heute müssen die Bekleidungsteile diverse gesetzliche Normen im Bereich des Brandschutzes erfüllen, sollen zusätzlich zweckmässig und bequem sein, da die Ausrüstung doch teilweise über Stunden extremen Situationen ausgesetzt sein kann. Die wichtigste Funktion ist aber, den Eingeteilten jederzeit bestmöglichen Schutz zu bieten.

Auslieferung 2021

Die persönliche Ausrüstung jedes Angehörigen der Feuerwehr besteht aus einer Brandschutzjacke und dazugehöriger Hose, Helm mit Lampe, Feuerwehrstiefel, Brandschutz- sowie Arbeitshandschuhe. Die gesamte Ausrüstung kostet pro Frau/Mann knapp CHF 1'600. Bei rund 70 Eingeteilten doch ein re-

levanter Budgetposten. Die Lebensdauer der Ausrüstung beträgt laut Hersteller je nach Gebrauch, Intensität und Häufigkeit der Einsätze, ca. 10 bis 15 Jahre.

Perfekt getimt durfte die Ausrüstung nach Bezug des neuen Magazins der Mannschaft übergeben werden. Somit ist die Feuerwehr Knutwil-Mauensee als Organisation perfekt für die Zukunft (aus)gerüstet und optimal vorbereitet, ihren Beitrag an die Sicherheit der Bevölkerung zu leisten, und zwar täglich 24 Stunden, 7 Tage pro Woche.



Neue Brandschutzbekleidung 21



mit Rückenbadge

Wir suchen Dich

Der einfachste Weg an eine solche Ausrüstung zu gelangen wäre, uns am Infoabend vom 20. September 2021 um 19.30 Uhr im neuen Magazin Seebli zu besuchen. Erfahre Näheres und Interessantes über die Feuerwehr als Organisation, deren Möglichkeiten sowie verschiedenen Aufgaben innerhalb der Gemeinden Knutwil und Mauensee, inklusive den Ortsteilen Kotten, St. Erhard und Kaltbach.



Neues Magazin «Seebli»



WIR SUCHEN DICH!

**Damit du im Ernstfall nicht selber
löschen musst, brauchen wir
Neumitglieder in der Feuerwehr
Knutwil-Mauensee.
Mach mit! Wir freuen uns auf dich!**



INFOABEND 20. September 2021

**19.30 Uhr im Feuerwehr-Magazin
Seebli 1, 6213 Knutwil**

fw-knutwil-mauensee.ch

DER FC KNUTWIL SCHAFFT DEN SPRUNG IN DIE DRITTE LIGA

Im vergangenen Jahr hinderte die Coronapandemie den FC Knutwil noch an einem möglichen Aufstieg. Damals lag das Fanionteam zur Winterpause auf dem ersten Platz, konnte die Rückrunde jedoch aufgrund der Covid-Restriktionen nicht bestreiten. Dadurch liess der langersehnte Aufstiegswunsch der

«Chnuteler» weiterhin auf sich warten. Nun, ein Jahr später, sieht die Situation ähnlich - und doch vollkommen anders - aus. Erneut wurde der Spielbetrieb unterbrochen, nachdem sich die Mannschaft um das Trainergespann Dominguez, Lang und Felder wiederum den ersten Platz in der Hinrunde gesichert hatte. Jedoch hat der innerschweizerische Fussballverband dieses Mal entscheiden, dass die Gruppenersten aus der Hinrunde der 4. Liga direkt in die 3. Liga aufsteigen.

Somit steht fest, dass auch die erste Mannschaft des FC Knutwil in der nächsten Saison seine Spiele in der 3. Liga bestreiten wird. Dies stellt einen weiteren in der Geschichte des Traditionsvereins dar - insbesondere, weil diese Spiele dann auf dem neuen Fussballplatz gespielt werden können. Der Aufstieg, der sich in den letzten Jahren abgezeichnet hatte, ist hochverdient und der erste seit dem Jahr 1991.

Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf eine spannende Spielzeit 2021/2022.

STANDING OVATION FÜR 42 JAHRE VORSTANDSARBEIT

Ein letztes Mal fand die Generalversammlung im legendären «Seebli»-Klubhaus statt. Auch im Vorstand gab es diverse Veränderungen und zwei Vereinsikonen sagten auf Wiedersehen.

Nach 19 als Finanzchefin sowie 23 Saisons als Klubhauswirt ging es für Carmen Weidkuhn und «Freedom» an der 64. ordentlichen GV des FC Knutwil

in den verdienten Ruhestand. Die ganze FC Familie wünscht den neuen Ehrenmitgliedern alles Gute für die Zukunft.

Neu in den Vorstand eingetreten sind Matthias Hauser (Vize-Präsident) und Stefan Kaufmann (Kassier). Der bisherige Vize-Präsident Thomas Frank ist nun als Chef-Sponsoring tätig.



Finanzchefin Carmen Weidkuhn, Präsident Cornel Amstutz, Klubhauswirt Freedom Franz Wey (v.l.n.r.)



MUT ZUR «UNORDNUNG»

Wachsen in Ihrem Garten Brennnesseln? Die Meisten dürften die Frage verneinen, denn das Kraut passt schlecht zu unserem ausgeprägten Ordnungssinn. Hinzu kommt, dass die Pflanze Berührungen mit einem unangenehmen, brennenden Juckreiz dankt. Auf der anderen Seite hat die Brennnessel zahlreiche positive Eigenschaften. Sie ist ein wertvolles Heilkraut, zum Beispiel gegen Harn-, Nieren- und Gelenkleiden. Sie eignet sich als Küchenkraut für Brennnesselsuppe oder -spinat. Brennnesselsud wirkt gegen Blattläuse und Brennnesseljauche ist ein wertvoller Dünger. Nicht zuletzt ist sie überle-

benswichtige Nahrungsquelle für zahlreiche Insekten. Dazu zählen farbenprächige Schmetterlinge wie der Kleine Fuchs, der Admiral, der C-Falter, das Landkärtchen und das abgebildete Tagpfauenauge. Gute Gründe also, etwas Unordnung zu dulden und damit zur Biodiversität beizutragen. Wer sich mit der Idee einer Brennnesselkultur im Garten nicht anfreunden kann, hat viele andere Möglichkeiten, neben einem gepflegten Rasen in der Hausumgebung Nischen für die Natur zu schaffen. Ratgeber mit entsprechenden Vorschlägen sind zahlreich vorhanden. Packen Sie es an.



Fotos aus dem Wolermoos: Tagpfauenauge, Raupe und Falter.

Veranstaltungen

Die für den 4. September gemeinsam mit dem IAWA Kanton Luzern geplant Informationsveranstaltung zu den Aufwertungsmassnahmen im Gebiet Wolermoos wird wegen Covid-19 um ein Jahr verschoben. Neuer Termin ist der 3. September 2022.

Am 18. und 25. September sind Sie eingeladen, bei der Biotoppflege im Wolermoos mitzuhelfen. Zu unseren Anlässen sind ebenfalls Nichtmitglieder herzlich willkommen. Informieren Sie sich auf unserer Internetseite (www.prowolermoos.ch). Dort erfahren Sie auch Aktuelles zur Pflanzen- und Tierwelt im Wolermoos.

Vorstand Pro Wolermoos, Peter Meier (Text und Fotos)



WEHRVEREIN AM ESF 2020

Im Dezember ging es mit der Planung für die Schiesssaison 2021 los. Voller Optimismus plante der Vorstand die Saison. Geplant wurde eine gute und intensive Saison, da ein paar Schiessen vom 2020 nachgeholt würden. Mit der Hoffnung, dass ein bisschen Normalität in das Vereinsleben einkehren würde freuten wir uns sehr auf die neue Saison. Die Freude währte leider nicht lange. Mitte Januar mussten wir die GV wegen der Coronasituation auf unbestimmte Zeit verschieben. Es ging nicht lange und da wurden auch die ersten Schützenfeste abgesagt. Dieses Jahr kamen die Lockerungen früher und so konnten wir anfangs Frühling doch noch mit trainieren anfangen. Die grosse Enttäuschung war, dass das eidgenössische Schützenfest in Luzern nicht wie geplant zentral in Luzern stattfinden konnte sondern

auf dem Stand zuhause geschossen werden musste. So ergaben unsere Trainings wieder Sinn.

So trafen sich am 19. Juni die Schützen vom Wehrverein und vom Schützenverein Mauensee auf unserem Stand für das eidgenössische Schützenfest. Es war wohl das einzige Mal, dass das eidgenössische Schützenfest in Knutwil stattfand. Es war toll, dass alle Schützen an diesem Tag teilnehmen konnten. Bis am Mittag wurden schon einige gute Resultate geschossen. Der Vorstand organisierte für alle ein Mittagessen. Da die GV dieses Jahr schriftlich durchgeführt wurde, war die Rangverkündigung von der Jahresmeisterschaft 2020 noch ausstehend. Diese holte Arnold Martin in der Mittagspause nach. Dieses Jahr führte wieder kein Weg an Staffelbach Erwin 48 vorbei. Auf dem zweiten Rang war Arnold Martin und auf dem dritten Rang ist Lötscher Pirmin zu finden. Nach der Pause ging es weiter mit dem Schiessen. Am Abend waren fast alle mit ihren Resultaten zufrieden. Dies war das letzte Schiessen vor der Sommerpause. Die Rangliste vom eidgenössischen Schützenfest ist mittlerweile ebenfalls bekannt. Der Wehrverein rangierte sich mit 91.206 auf den sehr guten 47 Rang in der 4. Kategorie ein. In dieser Kategorie schossen 366 Vereine. Mit diesem Platz sind wir der drittbeste Verein im Kanton Luzern. Mit diesem Wissen und auch etwas Stolz gingen die Schützen in die Sommerpause.



Wenn jemand Interesse am Schiessen hat, darf man gerne an unseren Trainings vorbeikommen oder sich an diese Mailadresse wenden: wehrverein@bluewin.ch. Auf unserer Homepage www.wehrverein.ch finden Sie alle Daten unseres Vereins.



1. Massholdere – Schiessen 2021 Wehrverein Knutwil-St. Erhard

Nach dem Eidgenössischen Schützenfest, das in diesem Jahr Corona bedingt auf dem heimischen Schützenstand absolviert wurde, steht das nächste Grossereignis vor der Tür. Der Wehrverein Knutwil-St. Erhard organisiert vom 3. bis 5. sowie vom 10. bis 12. September das 1. Massholdere-Schiessen auf der Schiessanlage Massholdere in Knutwil. Zum FreienB-Schiessen, das nach dem Reglement des Kantonschützenvereins durchgeführt wird, werden bis 1100 lizenzierte Schützen erwartet.

Wir freuen uns auf ein sportliches Kräftermessen. Im Sektions-, Auszahlungs-, Gruppen- und Juniorenstich werden um möglichst hohe Punktzahlen sowie viele «Mouchen» gekämpft. Wir unternehmen alles, um einen fairen Wettkampf zu veranstalten und allen Schützen beste Bedingungen zu bieten. An dieser Stelle sprechen wir ein grosses Dankeschön an alle Sponsoren, Gönner, Nachbarn und Helfer aus, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beitragen. Ohne diese Unterstützung wäre die Durchführung nicht möglich.



1. Massholdere– Schiessen 2021

Wehrverein Knutwil–St. Erhard

Schiessanlage Massholdere, 6213 Knutwil, Gewehr 300m

FR	3.9.2021	13.00 – 19.00 Uhr
SA	4.9.2021	8.00 – 19.00 Uhr
SO	5.9.2021	8.00 – 12.00 Uhr
FR	10.9.2021	13.00 – 19.00 Uhr
SA	11.9.2021	8.00 – 19.00 Uhr
SO	12.9.2021	8.00 – 12.00 Uhr

partner

LOH Leu+Helfenstein
St. Erhard

Ein Dankeschön richten wir an die Bevölkerung von Knutwil-St. Erhard für das Verständnis und die Nachsicht während des Anlasses. Wir bemühen uns, die Emissionen möglichst gering zu halten.



1. Massholdere-Schiessen Wehrverein Knutwil-St. Erhard 3./ 4./ 5. und 10./ 11./ 12. September 2021

Feierabendbier

Freitag, 3. September 2021, ab 17.30 Uhr

Lasst uns gemeinsam die Woche ausklingen und auf den Start des 1. Massholdere-Schiessen 2021 anstossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Team Festwirtschaft
Wehrverein Knutwil-St. Erhard



Raclette-Abend

Freitag, 10. September 2021, ab 19.00 Uhr

Geniesst bei uns ein herrlich duftendes Raclette in der Schützenstube. Wir heissen alle Einwohner von Knutwil – St. Erhard sowie Schützenfreunde aus nah und fern herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Team Festwirtschaft
Wehrverein Knutwil-St. Erhard



Zum Start des Festes am 3. September organisiert das Team der Festwirtschaft ab 17.30 Uhr ein Feierabendbier, die Musikgesellschaft wird mit einem «Ständli» den Anlass abrunden.

Am Freitag, 10. September, laden wir alle zu einem Raclette-Abend in die Festwirtschaft beim Schützenhaus ein. Der Eintritt ist frei. Wir laden Sie ein, mit uns die «Schützenfest-Atmosphäre» zu geniessen und einige Stunden in gemütlicher Umgebung zu geniessen.



Das OK-Massholdere-Schiessen und die Festwirtschaft freuen sich auf Ihren Besuch.



WEHRVEREIN KNUTWIL - ST.ERHARD

Geschätzte Schützenfreunde. Auch dieses Jahr
möchten wir Euch einladen zum

HERBST - SCHIESSEN KNUTWIL

**Das grosse Freundschaftsschiessen
für jede Frau / Mann, mit attraktiven Preisen,
Gratis-Zvieri, ohne Voranmeldung.**

***Das Herbst – Schiessen findet dieses Jahr an
einem Wochenende statt.***

SAMSTAG, 25. September 2021 / 09.00 -17.30 Uhr

Auch nicht-Schützen sind herzlich willkommen,

**Waffen und Betreuungspersonal stehen Ihnen
frei zur Verfügung.**

Absenden mit Rangverkündigung und Nachtessen:

Freitag, 22. Okt. 2021, 19.30 Uhr, Schützenstube, Knutwil

Wir freuen uns, Sie an unserem HERBST - SCHIESSEN begrüßen zu dürfen und
wünschen allen Teilnehmer/innen
"GUET SCHUSS" und danken schon im Voraus herzlich für eure Beteiligung.

**WEHRVEREIN
KNUTWIL - ST.ERHARD**

Wüst Gartenbau AG Uffikon: seit 10 Jahren in St. Erhard und 40-jähriges Dienstjubiläum von Erwin Widmer

Vor rund 10 Jahren haben sich Ruth und Josef Wüst-Stadelmann, Inhaber der Wüst Gartenbau AG Uffikon, entschieden, den Standort der ehemaligen Wüst Gärtnerei Sursee nach St. Erhard zu verlegen. Im Frühling 2010 wurde das neue Magazin sowie das Gewächshaus an der Heidenacherstrasse 25 in St. Erhard bezogen.

Jubiläumsanlass – aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Aufgrund der Ausnahmesituation im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie konnte der geplante Jubiläumsanlass im Spätsommer 2020 nicht durchgeführt werden. Aufgeschoben ist bekanntlich nicht aufgehoben! Gerne möchten wir mit unseren treuen Kunden zu einem späteren Zeitpunkt auf unser 10-jähriges Bestehen in St. Erhard anstossen. Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Langjährige Familientradition

Seit bald 28 Jahren darf die Wüst Gartenbau AG Uffikon auf eine treue Kundschaft im Raum Sursee und Dagmersellen zählen. Das vierköpfige Team ist Ansprechpartner für Gartenbau, Gartenpflege und Unterhalt sowie Grabbepflanzungen. Dank langjährigen und erfahrenen Mitarbeitenden kann das Unternehmen zahlreichen Gartenfreunden eine gemütliche Oase zum Entspannen schaffen. An dieser Stelle danken wir Ihnen liebe Kundschaft und unseren Mitarbeitenden für die angenehme und schöne Zusammenarbeit.

40-jähriges Dienstjubiläum

Am 18. August 2021 stossen wir mit unserem treuen und langjährigen Freund und Mitarbeiter **Erwin Widmer** an. Wir sind unheimlich stolz und dankbar, dich zu unserem Team zählen zu dürfen. Seit 40 Jahren setzt du dich unermüdlich und mit vollem Elan für unseren Familienbetrieb und für unsere Kundschaft ein!

Deine freundliche und unkomplizierte Art sowie deine Fachkompetenz schätzen wir und unsere Kundschaft sehr.

Wir wünschen dir für deine Zukunft viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit. Wir freuen uns, mit dir die nächsten Jahre in Angriff zu nehmen.



TERMINE

SEPTEMBER

2. Grünabfuhr		Gemeinde
2. Reise		Kreis frohes Alter
2. Interkultureller Mittagstisch	Pfarreizentrum Oase, 12.00 - 14.00 Uhr	Miriam Basler
3. – 5. 1. Massholdere Schiessen	Schützenhaus	Wehrverein
8. Babysitterkurs	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
10. – 12. 1. Massholdere Schiessen	Schützenhaus	Wehrverein
15. Babysitterkurs	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
15. Chenderträff		Chenderträff
16. Grünabfuhr		Gemeinde
17. Jungbürgerfeier		Gemeinde
17. Mütter- und Väterberatung	MFH Gemini	Zenso
17. Umweltkino		UWEK
18. Kinderwarenborse	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
18. Neuzuzügeranlass		Gemeinde
18. Giftsammlung	Schulhausplatz, Rigiweg 1, 9.00 - 12.00 Uhr	Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz Luzern
25. Herbstschiessen	Schützenhaus, 9.00 - 17.30 Uhr	Wehrverein
30. Grünabfuhr		Gemeinde

OKTOBER

2. Tag der offenen Tür	Seebli Knutwil, ab 10.15 Uhr	Gemeinde / Feuerwehr
8. Frauenstamm		Frauenverein
10. Kilbi-Gottesdienst St. Erhard	Kapelle, ab 10.00 Uhr	Pfarrei
14. Grünabfuhr		Gemeinde
15. Mütter- und Väterberatung	MFH Gemini	Zenso
20. Stadtführung in Sursee		Frauenverein
21. Kartonsammlung		Gemeinde
22. Herbstschiessenabsenden	Schützenhaus, ab 19.30 Uhr	Wehrverein
28. Grünabfuhr		Gemeinde
29. Generalversammlung	Restaurant Rössli, Knutwil	Sportverein

Hinweis Coronavirus

Wegen der anhaltenden Coronavirus-Pandemie können bevorstehende Veranstaltungen auch kurzfristig abgesagt werden. Erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Organisatoren betreffend Durchführung der Veranstaltung.

Die Veranstaltungen werden von der Gemeindehomepage übernommen. Die Organisatoren sind angehalten, ihre Eingaben entsprechend zu aktualisieren.



SAMSTAG 2. OKTOBER 2021 AB 10.15 UHR

Die Gemeinde Knutwil und die Feuerwehr Knutwil-Mauensee laden die Bevölkerung ein zur Besichtigung des neuen Gemeindewerkhofes und des neuen Feuerwehrlokals «Seebli» in Knutwil. Nutzen Sie die Gelegenheit und blicken Sie hinter die Tore des Seebli – ein attraktives Rahmenprogramm wartet auf Sie!

**CHOM CHO
LUEGE!**

→ knutwil.ch
→ fw-knutwil-mauensee.ch

ATTRAKTIVES PROGRAMM

10.30 – 11.15 UHR

- Einsatzübung der Feuerwehr Knutwil-Mauensee
- anschliessend Festansprachen und Segnung des Gebäudes

AB 12.00 UHR

- Festwirtschaft

13.00 – 17.00 UHR

- Hüpfburg für die Kleinen und weitere Attraktivitäten
- Vorführung Feuerwehrfahrzeuge sowie Autodrehleiter der Feuerwehr Region Sursee
- Besichtigung der neuen Lokalitäten
- Umgang mit Feuerlöscher und Löschdecke testen
- Musikalische Unterhaltung mit dem Schwyzerörgeliquartett Gemsberg aus Grindelwald


**GEMEINDE
KNUTWIL**

